

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

06/21 • Juni 2021 • 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 8:30-13 Uhr

Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de 



Behörden Ping-Pong

Der Naturkindergarten Wedding wird nun doch nicht im Strandbad Plötzensee, sondern in der Afrikanischen Straße gebaut. **Seite 4**

Prosit! Sekt aus dem Humboldthain

Den Weinberg am Volkspark gibt es schon seit 1987 – 160 neue Reben kamen jetzt dazu

Er ist unverkäuflich und eher unbekannt: der Humboldthainer Hauptstadtsekt. Hergestellt wird der Sekt aus den Trauben, die auf dem kleinen Weinberg am Rande des Volksparks wachsen. Ende April sind dort 160 neue Weinreben der Sorte „Souvignier gris“ gepflanzt worden. Damit ist der kleine Weinberg auf dem Gelände des Straßen- und Grünflächenamtes in der Wiesenstraße 1c wieder komplett.

Den Weinberg gibt es bereits seit 1987. Die Rebstöcke waren dementsprechend alt und brachten kaum mehr Ertrag. Vor zwei Jahren wurde daher der erste Teil des Weinbergs erneuert, jetzt

folgte der zweite Teil. Wie der zuständige Revierleiter Uwe Dieckow erklärt, wurden pilzresistente Weinreben gepflanzt, nun müsse keine Chemie mehr gespritzt werden. Zudem wurde gleich ein neues Bewässerungssystem installiert, das das Gießen einfacher mache. Nur ein tierischer Besucher mache dem Weinberg noch zu schaffen. „Ich hoffe, dass uns der Waschbär nicht alles wegfrisst“, sagt der Revierleiter. Damit das nicht geschieht, gibt es jetzt einen neuen Zaun, der noch mit einer Weidenkrone ergänzt wird.

Die neuen Weinstöcke stammen von der Winzer-

gemeinschaft Achkarren in Baden-Württemberg, mit der eine Kooperation besteht. Doch das Weinprojekt ist selbst vielen Weddingern unbekannt. Am 15. Mai 1987 wurden 99 Rebstöcke gepflanzt - bei Schneegestöber. 1990 wurden dann die ersten Früchte gelesen. Den Kontakt zwischen den Winzern im Kaiserstuhl und dem Grünflächenamt im Wedding hatte der Bezirksverordnete Edwin Feldner hergestellt. Beim Urlaub im Kaiserstuhl kam er auf die Idee. Unter Federführung des damaligen Revierleiters Horst Riewendt begann die Zusammenarbeit. Und so geht es nun seit

vielen Jahren: Wenn sich die Winzer vom anderen Ende Deutschlands auf den Weg machen, um die Trauben für den sogenannten Ausbau in Berlin abzuholen, haben sie den neuen „Humboldthainer Hauptstadtsekt“ im Gepäck.

Das unverkäufliche Getränke kommt dann in den Weinkeller des Bezirks. Der Bezirksbürgermeister verschenkt den besonderen Sekt bei offiziellen Anlässen – zu Dienstjubiläen, Verabschiedungen, für Auszeichnungen verdienter Bürger des Bezirks Mitte und als Gastgeschenk für Besuche im Rahmen der Städtepartnerschaften. **Dominique Hensel**

Poeschke
BESTATTUNGEN



Tel. 030 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin



Relaunch

Das Museum Mitte erhielt einen neuen Look: Logo, Webseite und Social Media Auftritt wurden überarbeitet. **Seite 12**



Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstr. 58 · 13349 Berlin
www.paul-gerhardt-apotheke.de

Telefon: (030) 45 79 80 50
Messenger: (0151) 560 22 333
Threema: UKT382JP



TOP-Angebot:

Hotgen Novel Coronavirus (2019-nCoV) Antigentest, Laien-Nasal- oder Spucktest



1 Test

4,98

Paul Gerhardt
Apotheke
Online-Shop:

TOP-Angebote auch ganz einfach online shoppen!



www.paul-gerhardt-apotheke.de



In eigener Sache

Neues Magazin für den Berliner Norden



Foto: Matthias Pfänder

Liebe Leserinnen und Leser, der Berliner Norden liegt mir im Blut: Ich bin im Wedding aufgewachsen und lebe seit vielen Jahren in Reinickendorf.

Er liegt mir am Herzen, hier ist mein Zuhause, meine Familie, meine Freunde und meine Arbeitsstätte. Als Herausgeber der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung und der Weddinger Allgemeinen Zeitung sowie als Geschäftsführer des Prime Time Theaters an der Müllerstraße bin ich im Austausch mit Ihnen wie auch mit Kundinnen und Kunden, mit Bekannten und meinem Netzwerk, habe ich nun in der jüngsten Vergangenheit eines immer klarer gesehen: Es gibt so vieles, was die NordberlinerInnen und sogar das benachbarte Brandenburger Umland miteinander verbindet, sie teilen Interessen und Gewohnheiten.

Und diese machen oft nicht an Grenzen Halt. Warum also mit unseren Verlagspublikationen nicht einmal Bezirke und sogar den Stadtrand überwinden, um dem Rechnung zu tragen?

Aus dieser Erkenntnis heraus wurde ein neues Projekt geboren: das RAZ Magazin, das Sie in Kürze alle zwei Monate erhalten können. Als Schwester von RAZ und WEZ bietet es einen bunten Mix mit Nachrichten, Hintergründen, Geschichten und Servicethemen aus Reinickendorf, dem nördlichen Wedding, den

westlichen Ortsteilen von Pankow sowie Glienicke/Nordbahn, Hohen Neuendorf, Mühlenbecker Land und Hennigsdorf im Landkreis Oberhavel.

Wie bei unseren Lokalzeitungen auch folgen wir in Sachen Vertrieb dem Konzept mit der Verteilung an frequentierte Auslagestellen, von denen es bis zu 200 geben wird. Das bedeutet: Wer sich ein RAZ Magazin sichert, hat wirklich Interesse an dessen Inhalten – das spart Papierressourcen.

Also, liebe Leserinnen und Leser, streichen Sie sich doch im Kalender schon mal den 17. Juni an. Dann ist die erste Ausgabe des RAZ Magazins erhältlich. Ich freue mich sehr auf das Projekt und bin sicher, dass dieses neue „Kind“ unseres Verlags ebenso schnell groß wird wie seine älteren „Geschwister“ RAZ und WEZ.

Helfen Sie uns dabei übrigens gern mit Ihren Anregungen, Tipps, Leserbriefen und Ihrer Kritik. Dafür danke ich Ihnen im Voraus und wünsche schon heute viel Freude mit dem neuen „ErleSnis“ für Nordberlin und Umgebung.



RAZliche Grüße
Ihr Tomislav Bucec
Herausgeber

Schule für die Schulstraße

Bezirk will Gymnasium mit fünf Parallelklassen

Schulbauoffensive – war da mal was? Zumindest reifen nun die Pläne für den Bau eines zusätzlichen Gymnasiums in der Schulstraße 97. Es wäre neben Lessing-, Phorms- und Diesterweg-Gymnasium das vierte im Wedding. Die neue Schule soll auf dem Gelände der früheren Altenpflege des jüdischen Krankenhauses entstehen.

Finanzieren wird den Bau die im April 2017 vom Berliner Senat beschlossene Schulbauoffensive. 66 Millionen Euro sind als Kosten notiert.

Die Fraktion der SPD im Bezirk Mitte will nun erreichen, dass die neue Oberschule nicht bloß für vier Parallelklassen, sondern für fünf gebaut wird. Der zuständige Stadtrat für Schule soll dazu „das Einvernehmen der zuständigen Senatsverwaltung einholen.“ Außerdem will die Mitte-SPD, dass der Stadtrat sich dafür einsetzt, dass „bereits bei der Vorplanung die Einrichtung der Oberstufe im Verbund“ berücksichtigt wird. Die Idee dahinter ist, über den Verbund die umliegenden Schulen einzubeziehen und so aufzuwerten. Sie könnten damit werben, dass bei ihnen das gymnasiale Abitur möglich ist.

Die Verbundidee müsste beim Senat offenbar noch genauer erklärt werden. Denn ein Pressesprecher der Bildungsverwaltung verweist



Brachliegendes Seniorenheim soll Schulstandort werden

Foto: as

erst einmal auf Probleme statt auf Wege: „Gemäß Berliner Schulgesetz ist die gymnasiale Oberstufe einer ISS an einem allgemein bildenden Gymnasium nicht vorgesehen.“ Verständlich wird die Aussage mit dem Wissen, dass das Gymnasium die 11. und 12. Klasse umfasst. Eine Integrierte Sekundarschule (ISS) sieht drei Jahre für das Abitur vor. Die umliegenden Schulen im Wedding sind aber ISS. Eine Kombination mit dem Gymnasium ist zumindest nicht ohne Weiteres möglich.

Bei der Zügigkeit ist die Antwort glasklar: „Das Grundstück ist nicht für eine höhere Zügigkeit als vier ge-

eignet.“ Die Idee der Erweiterung auf fünf Parallelklassen hätte demnach keine Chance.

Ob in der Schulstraße 97 eine neue ISS oder ein Gymnasium gebaut wird, ist aus Sicht des Senats nicht ausschlaggebend: „Mitte hat bei beiden Schularten ein gewisses Defizit. Da bereits zusätzliche ISS Kapazitäten geplant sind, kann die Errichtung eines Gymnasiums sinnvoll sein.“

Die Debatte kommt zur rechten Zeit. Denn „der Architekturwettbewerb wird zeitnah durchgeführt.“ Was die Architekten planen und zeichnen sollen, muss aber vorher abschließend festgeschrieben sein. **as**

Mitreden in der Stadtteilvertretung

Wer möchte den Kiez um die Müllerstraße mitgestalten?

Die Stadtteilvertretung Müllerstraße sucht weitere Vertreter. Am 10. Juni stehen Wahlen bei dem Gremium an. Jeder, der sich mit dem Sanierungsgebiet beschäftigen und den

Kiez mitgestalten möchte, kann kandidieren. Auf der Webseite www.stadtteilvertretung.de gibt es ein Formular, das jeder Interessent ausfüllen und abgeben kann. Die Wahl

soll am 10. Juni um 19 Uhr je nach Wetterlage im Lesegarten der Schillerbibliothek oder unter dem ehemaligen BVV-Saal auf dem Rathausvorplatz stattfinden.



20 legendäre Berliner Kriminalfälle aus 100 Jahren

25 Wanderungen auf dem Berliner Mauerweg



inkl. Serviceteil mit Karten und Adressen von Restaurants, Museen und Läden

Viele Titel im Sale zum Beispiel: Das Europa-Center Buch nur 10 €



Versandkostenfrei: www.tip-berlin.de/shop

tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin

Bezirk kauft immer seltener zurück

Das Vorkaufsrecht wurde im vergangenen Jahr nur bei vier Häusern genutzt

Wird ein Haus in einem sozialen Erhaltungsgebiet verkauft, hoffen viele Mieter oder Mietergemeinschaften, dass der Bezirk sein Vorkaufsrecht nutzt. Die Hoffnung: Teure Sanierungen oder starke Mieterhöhungen bleiben so aus. Was in den sogenannten Milieuschutzgebieten theoretisch möglich ist, kommt aber immer seltener zum Einsatz. Das geht aus dem vierten Bericht des Landes Berlin zur Wahrnehmung von Vorkaufsrechten in sozialen Erhaltungsgebieten hervor, der im April veröffentlicht wurde.

In dem Papier steht, dass die Berliner Bezirke 2020 insgesamt 18 Mal das Vorkaufsrecht genutzt haben. Vier der zurückgekauften Häuser befanden sich im Bezirk Mitte. 143 Mal wurde der Vorkauf dagegen durch eine Vereinbarung zum Mieterschutz mit dem Käufer abgewendet.

Die Käufer machen in diesen Vereinbarungen Zu-



Dieses Haus in der Reinickendorfer Straße wurde kürzlich verkauft. Auf dem Plakat steht noch der Wunsch nach dem Vorkauf durch den Bezirk.

Foto: dh

geständnisse zu Mieterhöhungen, Kündigungen oder geplanten Sanierungen. Während die Anzahl der Vorkäufe durch die Bezirke im vergangenen Jahr sank, stieg die Anzahl der abgeschlossenen Abwendungsvereinbarungen stark. Zuletzt war der Milieuschutz bei den Mietern der Maxgärten im Gespräch. Insgesamt 184 Wohnungen in der Maxstraße und der Reinickendorfer Straße waren von einem Verkauf betroffen. Nur zwei Wochen

nach Bekanntwerden des Verkaufs war die Vereinbarung zur Abwendung des Vorkaufs zwischen der Mähren AG und dem Bezirk geschlossen worden. Zu einem Vorkauf kam es auch hier nicht.

dh

Flieger in TXL Vergangenheit

In der Nacht zum 5. Mai ist endgültig die Betriebserlaubnis für den Flughafen Tegel erloschen. TXL war nach der Eröffnung des Flughafen BER in Schönefeld wie geplant noch ein halbes Jahr betriebsbereit gehalten worden. Nun wird das Gelände schrittweise übergeben. Hier soll die Urban Tech Republic entstehen, ein Forschungs- und Industriepark sowie ein Wohnquartier für rund 5.000 Wohnungen. Etwa 200 Hektar Fläche werden zum Naherholungsgebiet. Für den Wedding ist besonders der Umzug eines Teils der Beuth Hochschule für Technik (ab 1. Oktober: Berliner Hochschule für Technik) aus der Luxemburger Straße auf den ehemaligen Flughafen relevant. Die Hochschule soll voraussichtlich 2027 ins bisherigen Terminal A einziehen. **dh**

Scheitern des Mietendeckels hat Folgen

1.400 Neuberechnungen von Wohngeld, Hartz IV und Sozialhilfe sind im Bezirk nötig

Zahlreiche Mieter müssen nach dem Scheitern des Mietendeckels Nachzahlungen leisten. Manch einer ist damit überfordert und muss staatliche Hilfen beantragen. Bezirksstadträtin Ramona Reiser, zuständig für Bürgerdienste, sagt: „Es ergibt sich ein Mehraufwand von 1.400 Neuberechnungen aufgrund der Nachzahlungen.“ Das ist eine Schätzung der Zahl der Bezieher von Wohngeld und Hartz IV. Vermutlich werden so viele von ihnen nun Änderungen beantragen oder neue Anträge stellen. 43 Arbeitstage wird der Bezirk nach der

Rechnung der Stadträtin aufwenden. Das ist eine rechnerische Größe und heißt nicht, dass alle Anträge in zwei Monaten abgearbeitet sind. Zudem gibt es eine Hürde: „Problematisch wird die Prüfung der Rechtmäßigkeit der Forderungen. Hier fehlen Kapazitäten und fachliche Kenntnisse“ so die Stadträtin. „Einzelne Bearbeitungsdefizite können nicht ausgeschlossen werden“. Bearbeitungsdefizite meint Wartezeiten für die Betroffenen.

Im Amt selbst wird es zu Versetzungen kommen. Die bestehende Abteilung Mie-

tenWohnG soll aufgelöst werden. Sie war bisher die Stelle, die unter anderem Mietern half, sich gegen Vermeter zu wehren, wenn diese mehr verlangten, als der Mietendeckel erlaubt hatte. Wechselt diese Mitarbeiter zur Abteilung Zweckentfremdung? Die heimliche Nutzung von Wohnungen als Ferienunterkünfte ist ein Feld, auf dem der Bezirk wegen Personalmangel weniger tat, als er hätte tun können. „Ein Einsatz wäre im Bereich Zweckentfremdung, aber auch in der Einbürgerung und als Ausbildungs koordinierung

(BüD) vorstellbar“, sagt die Stadträtin.

Neben der Klärung von praktischen Fragen geht es auch um politische. Selten gibt es in Mitte Bezirksparlament so viele Anfragen und Anträge, wie es sie zum Mietendeckel gab. Sechs sogenannte Drucksachen kamen in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) auf den Tisch. „Andere mietenpolitische Instrumente wie der Milieuschutz oder das Zweckentfremdungsverbot werden im Bezirk nun umso wichtiger“, sagt Stadträtin Ramona Reiser. **as**

„Too good to go“ erhält Preis

Die App „Too Good To Go“ ist laut einem aktuellen Ranking des Kölner Marktforschungsunternehmens YouGov und des Handelsblatts die innovativste Marke Deutschlands. Mit der Anwendung können sich Geschäfte mit Kunden vernetzen, um überschüssige Lebensmittel an Selbstabholer zu verkaufen. Das Unternehmen wurde 2015 in Dänemark gegründet. Es wuchs schnell, zuerst nach Deutschland und ließ sich in der Gustav-Meyer-Allee im Wedding nieder, wo es bis vor einem Jahr ansässig war. Heute hat „Too Good To Go“ seinen Sitz in Kreuzberg. **dh**

BERLIN

SPD

Wenn die Inzidenz weiter fällt:

Die SPD im Wedding ist wieder persönlich erreichbar

■ SPD Kreis Mitte

Tel. 46 92 - 1 30
www.spd-berlin-mitte.de

■ SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus

Tel. 23 25 - 22 22
www.spdfraktion-berlin.de

■ Bürgerbüro am Gesundbrunnen

Behmstraße 11, 13357 Berlin
(gegenüber Gesundbrunnen-Center)

Tel. 64 31 23 20
Mail buero@wieland.berlin
Web www.wieland.berlin

... und ab Juni auch wieder für Sie persönlich vor Ort. Öffnungszeiten auf www.wieland.berlin.



Melis Yeter, Kandidatin der SPD für das Abgeordnetenhaus:

„Sie verdienen einen lebenswerten Gesundbrunnen und Wedding. Deshalb will ich mit ganzem Herzen dafür kämpfen, dass unsere Spielplätze, Straßen und Parks endlich sauber und sicher werden. Wir einen starken Milieuschutz und mehr Wohnungen in öffentlicher Hand haben. Dass die Kindergärten und Schulen im Gesundbrunnen besser ausgestattet werden und allen jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht wird.“

E-Mail: kontakt@melis-yeter.de



Ralf Wieland

Ihr Abgeordneter am Gesundbrunnen



entsorgen ... verwerten ...

Wir suchen ab sofort:

Berufskraftfahrer

(m/w/d)

Werkstattmitarbeiter

(m/w/d)

Für Details besuchen Sie den Karrierebereich auf unserer Homepage www.bartscherer-recycling.de oder bewerben Sie sich direkt per Mail: personalbuchhaltung@bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 • 13407 Berlin
Tel: (030) 408893-0 • Fax: (030) 408893-33
www.bartscherer-recycling.de

DATENSICHERHEIT? HOMEOFFICE? CLOUD?

JETZT ARBEIT
GENIESSEN

Ihr IT- und EDV-Dienstleister

JÖRISSSEN . EDV
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ info@joerissen-edv.de🌐 www.joerissen-edv.de

Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

Wenn nur ein Amt nein sagt

Eltern gründen nach vielen Hindernissen Naturkindergarten

Die Dinge selbst in die Hand nehmen, das ist in Deutschland nicht einfach. Ein Jahr lang sprachen engagierte Eltern aus dem Brüsseler Kiez geduldig bei vielen Ämtern vor, um einen Naturkindergarten zu gründen. Am Ende wurde es sehr eng mit der Genehmigung, und es brauchte eine Kraftanstrengung vieler Abteilungen des Bezirksamtes.

Vor einem Jahr begannen ein paar Weddinger Eltern ihren Traum eines Naturkindergartens wahr zu machen. Sie stellten sich vor, 15 jungen Menschen am Plötzensee und in den Rehbergen eine Kindheit in beinahe freier Natur zu ermöglichen. Zwei Bauwagen auf dem großen Gelände des Freibades sollten als Basislager dienen. Die Eltern baten ab September 2020 beim Pächter des Freigeländes Nordufer 26 und beim Eigentümer, den Berliner Bäderbetrieben, um Erlaubnis. Auch das Jugendamt, die Kita-Aufsicht und das Grünflächenamt gaben grünes Licht.

Umweltamt und Bauaufsicht nannten dem eigens gegründeten Verein Naturkindergarten Wedding die zu erfüllenden Bedingungen. Die Senatsverwaltung schickte an die Kitagründer einen Zuwendungsbescheid. Doch



Kein Naturkindergarten im Strandbad Plötzensee

Foto: as

am Ende der Ämterodyssee stieß das Stadtplanungsamt auf ein Rechtsproblem. Laut Paragraph 35 des Baugesetzbuches darf nicht im Außenbereich gebaut werden. Das Strandbad Plötzensee gilt rechtlich als Außenbereich. Dabei kommt es nicht auf Beton und Mörtel an, sondern auf die Nutzung der zwei Bauwagen „Ein echter Flurschaden“, sagt der zuständige Stadtrat Ephraim Gothe zum Genehmigungs-marathon, der böse zu enden drohte. „Den Fall kann man nicht beenden, indem man das Buch zuschlägt“, sagt er.

Man könne von den Bürgern nicht verlangen, dass sie wissen müssen, welches Amt sie zuerst fragen müssen.

Bei einer kurzfristig einberufenen Behördenkonferenz mit vielen Ämtern an einem Tisch konnte der Bezirk dem Naturkindergarten ein kleines Grundstück in der Afrikanischen Straße 15 anbieten. Das Fleckchen ist grün, von der lauten Seestraße abgeschirmt und liegt nahe des Volksparks Rehberge. Platz für die Bauwagen ist dort und den Genehmigungen sollte nichts entgegen stehen.

Ursprünglich sollte der Start am 1. Mai sein. Erzieher waren gesucht und ausgewählt, anderen Eltern einen Kitaplatz in Aussicht gestellt worden. Auch wenn der Beginn sich verschoben hat, gab es in diesem Fall noch ein Happy End. **as**

Geldinstitut zieht sich zurück

Filiale der Deutschen Bank in Gesundbrunnen wird geschlossen

Die Tage der Deutschen Bank in der Prinzenallee direkt am U-Bahnhof Pankstraße sind gezählt. Die große Privatbank teilt mit, in Deutschland fast 100 Filialen zu schließen. In Berlin gibt das Unternehmen neben fünf anderen Standorten auch den im Gesundbrunnen auf.

„Die Filiale der Deutschen Bank in der Prinzenallee wird bis Ende des Jahres 2021 geschlossen“, antwortet das Geldinstitut auf Nachfrage. „Das Datum des letzten Öffnungstages steht noch nicht fest.“ Den Kunden der Bank, die direkt mit einem Mitarbeiter sprechen wollen, steht weiterhin die Deutsche Bank in der Müllerstraße 32 offen.

Grund für die Schließung von fast 100 der 500 Niederlassungen in Deutschland ist, dass die Menschen „für ihre Bankgeschäfte immer seltener den Weg in die Filiale wählen“, sagt ein Pressesprecher. „Stattdessen greifen die



Die Deutsche Bank an der Prinzenallee soll schließen.

Foto: as

Kunden zunehmend auf die digitalen Angebote zurück.“ Die neue Technik erlaubt dem Bankhaus den Betrieb eines virtuellen Beratungszentrums mit 100 Bankkaufleuten. Dort können Kunden per Video mit einem Berater sprechen. „Ein ortsunabhängiges Angebot“ nennt die Bank den Service. Die Filiale in der

Müllerstraße bleibt vorerst bestehen, denn „die Deutsche Bank hat diesen Standort vor wenigen Jahren von Grund auf modernisiert.“

Die Zahl der Bankfilialen geht in Deutschland seit Jahrzehnten zurück. 2004 gab es in Deutschland über 47.000 Bankstellen, 2019 waren es nur noch 28.000. **as**

Der Berliner Norden bekommt Verstärkung!

RAZ  **MAGAZIN**

Das Magazin für Nordberlin und Umgebung

AUSGABE 01/21
JUNI/JULI



KULTUR

Open Air im Schwimmbad

Sommerkomödie
im Strandbad Plötzensee

PANORAMA

Imbissgenuss pur

Das Geheimnis einer
guten Currywurst

TITEL

Sommer macht Spaß

Was der Norden zu bieten hat



KOSTENLOS
zum Mitnehmen!

NEU! Ab 17. Juni 2021

Sichern Sie sich das erste Heft kostenlos
an einer der über 200 Auslagestellen!

YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Abhängen mit Deckenhängern? Ikonische Posen in Konturschnitt? Große Gefühle auf Großflächenplakaten? Fall auf mit plakativer Leidenschaft in allen Formaten und Auflagen und gib deinen Fans ordentlich Druck – auf laser-line.de!



Wahl mit viel Auswahl

2021 wird auch das Amt des Bezirksbürgermeisters neu vergeben

Drei bekannte Gesichter und ein neues. Vier Politiker treten an, bei der Superwahl am 26. September Bürgermeister von Mitte zu werden. Unter den Anwärtern befindet sich keine Frau. Große Chancen zu gewinnen, hat Stephan von Dassel von den Grünen. Die Partei hat mit ihm den aktuellen Bezirksbürgermeister aufgestellt. Er hat sich bei einer Parteiversammlung vor einem halben Jahr knapp gegen Tilo Siewer durchgesetzt und führt die Grünen nun in den Wahlkampf.

Stephan von Dassel ist in Münster geboren und lebt seit seinem Studienbeginn 1989 in Berlin. Der Lokalpolitiker kennt die Bezirkspolitik seit 1999, als er einen Sitz in der Bezirksverordnetenversammlung errang. 2009 wurde er Stadtrat, Bezirksbürgermeister 2016. Die besten Aussichten, ihm das Amt streitig machen zu können, hat Ephraim Gothe von der SPD. Er ist in Lörach in Baden-Württemberg geboren, machte sein Abitur in Lübeck und studierte in München. In Berlin arbeitet er seit 1994. Tätig war er vor allem in der Verwaltung und dort in der Stadtplanung. Stadtrat in Mitte war er von 2006 bis 2011 und nach einer Unterbrechung wieder ab 2017.

Die CDU schickt Carsten Spallek ins Rennen. Er ist Weddinger, lernte an der Möwensee-Grundschule und dem heute geschlossenen Ranke-Gymnasium. Seit 1995 bringt er sich in der Bezirksverordnetenversammlung ein. Als Stadtrat arbeitet er



Stephan von Dassel (Grüne), Christoph Keller (Linke), Carsten Spallek (CDU) und Ephraim Gothe (SPD) (v.l.)
Fotos: privat

seit 2009. Gegen die alten Hasen von Grünen, SPD und CDU tritt Christoph Keller von den Linken an. Er kennt Politik aus Sicht eines Referenten für die Bürgermeisterin von Lichtenberg.

Bei der Wahl 2016 lagen auf Bezirksebene Grüne und SPD bis auf den Zehntelprozentpunkt gleichauf (23,9 zu 23,8 Prozent). Lediglich 159 Wählerstimmen trennten die beiden Parteien. Die Linke kam auf 17,9 Prozent, die CDU auf 13,5 Prozent.

Eine absolute Mehrheit wird wahrscheinlich keiner der vier Kandidaten erin-

gen. Deshalb sind Absprachen unter den Parteien nötig. Auf Bezirksebene werden allerdings nicht Koalitionen gebildet, sondern Zählgemeinschaften. Welche Parteien dabei ein Bündnis eingehen werden und wer auf diese Weise Bezirksbürgermeister wird, das ist eine Frage, die nach der Wahl heiß wird. Am Rande notiert: Auf Bezirksebene gibt es eine reine Parteienwahl. Das heißt, nach der Wahl können die Parteien beliebige Personen benennen, die für sie Stadtrat oder Bezirksbürgermeister werden. **as**

Heizsysteme mit Zukunft.

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLW196i-8 IR bzw. AR und Logamatic HMC500. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße eventuell abweichen. Weitere Informationen zur Klassifizierung oder zum ERP-Label erhalten Sie unter www.buderus.de/erp

Die passende Wärmepumpe für Ihr Haus.

Die Baureihe Logatherm WLW196i im Titanium Design bietet modulare und hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpensysteme sowohl für die Innen- als auch Außenaufstellung. Solide Verarbeitung und Vernetzung sind für uns selbstverständlich. Interesse? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland

Bessemerstr. 76A Berliner Straße 1
12103 Berlin 16727 Velten
Tel.: 030/75488-0 Tel.: 03304/377-0
berlin@buderus.de berlin.brandenburg@buderus.de



Ausschreibung fürs Café Leo

Das Bezirksamt hält an seinem Standpunkt fest: Der künftige Betreiber des Café Leo soll über ein Interessenbekundungsverfahren ermittelt werden. Diese Ausschreibung soll offen für alle Bewerber sein. Am 27. April fassten der Bezirksbürgermeister und die vier Stadträte einen entsprechenden Beschluss, den das Rechtsamt unterstützt. Die Bezirksverordneten hatten zuvor darauf gedrängt, das Café Leo in seiner heutigen Form mit dem aktuellen Betreiber ohne Ausschreibung weiterzuführen. Beim Runden Tisch Leopoldplatz hatte es viele Unterstützer für diese Idee gegeben. **dh**

Alternativer Supermarkt

In den Osramhöfen soll ein neuer, solidarisch organisierter Supermarkt entstehen (die WEZ berichtete). Die nächsten Willkommenstreffen der Super Coop-Initiative finden online statt. Interessierte werden dabei informiert, wie der Supermarkt funktioniert und wie man Mitglied in der Genossenschaft wird. Diese wurde im Oktober 2020 gegründet und hat 118 Mitglieder. Der alternative Supermarkt soll im Sommer schrittweise eröffnen, ein Jahr später soll er dann vollständig in Betrieb sein. Eine Anmeldung zum Willkommenstreffen ist online auf der Webseite <http://supercoop.de> möglich. **dh**

Audiowalk im Parlament

Das Abgeordnetenhaus ist derzeit für Besucher geschlossen. Der SPD-Abgeordnete Ralf Wieland, der sein Büro am Gesundbrunnen hat, weist in seiner Wahlkreis-Rundschau aber darauf hin, dass das Haus trotzdem besucht werden kann – und zwar per Audiowalk. Der Hörspaziergang dauert 30 Minuten und führt unter anderem in den Plenarsaal, in den Festsaal und ins Casino. Ralf Wieland kennt das Haus als Präsident des Abgeordnetenhauses gut und empfiehlt den Spaziergang. Die Web-App ist unter <https://agh.berlin/audioguide> erreichbar. **dh**

Geplante Auslagestellen des RAZ Magazins



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON



PLZ 13158

EDEKA Markt
Hauptstraße 23-27
HEM Tankstelle
Straße vor Schönholz 3
Wilhelmsruher Apotheke
Hauptstraße 16

PLZ 13187

GESOBAU AG
Stiftsweg 1

PLZ 13347

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1
Berliner Sparkasse
Nazarethkirchstraße 51

Prisma Apotheke
Seestraße 64

Utrechter Apotheke
Maxstraße 13

PLZ 13349

EDEKA Fromm
Müllerstraße 127
Kaufland Berlin-Wedding
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58

Paul Gerhardt Stift zu Berlin
Müllerstraße 56-58

PLZ 13351

Bäckerei Nachtigal
Nachtigalplatz 23

Strandbad Plötzensee
Nordufer 26

PLZ 13353

Café Eiskult
Fehmarner Straße 20

Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29

EDEKA Schatz
Sprengelstraße 37

Rathaus Wedding
Müllerstraße 146-147

REWE Josef Seifert
Müllerstraße 141

Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

PLZ 13357

REWE im Gesundbr.-Center
Badstraße 4

PLZ 13359

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51

POCO Einrichtungsmarkt
Dronheimer Straße 30a

QM Soldiner Straße
Kolonierstraße 129

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30

PLZ 13403

Alnatura GmbH
Ollenhauerstraße 106A

Barlach-Apotheke
Auguste-Viktoria-Allee 81

EDEKA Frede
Ollenhauerstraße 107

EDEKA Markt
Eichborndamm 77-85

Eichborn-Apotheke
Eichborndamm 55

Löwenapotheke
Ollenhauerstraße 110A

nah und gut Peth
Meller Bogen 2

Theodor Bergmann
Eichborndamm 93

PLZ 13405

Apotheke am Markt
Scharnweberstraße 48A

Berliner Sparkasse
Scharnweberstraße 14

Möbel Domeyer
Scharnweberstraße 130-131

Neue Apotheke 26
Scharnweberstraße 26

REWE Markt im EKZ Der Clou
Kurt-Schumacher-Platz 1-15

Rosen-Apotheke
Scharnweberstraße 27

PLZ 13407

EDEKA Peth
Holländerstraße 70

Kopenhagener Apotheke
Kopenhagener Straße 2

nah und gut Nguyen
Gotthardstraße 13-15

Steineckes
Flottenstraße 26-27

Tabakwaren Eisermann
Alt-Reinickendorf 49

Tabakwaren Tello
Aroser Allee 65

Poeschke Bestattungsinstitut
Alt-Reinickendorf 29 d

PLZ 13409

Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117

Buchhandlung am Schäfersee
Markstraße 6

EDEKA Lindenberg
Markstraße 32

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109

Neue Apotheke
Residenzstraße 137

REWE Markt
Emmentaler Straße 122-130

Sanimedius-Apotheke
Pankower Allee 47/51

Tilia-Apotheke
Residenzstraße 95-96

PLZ 13435

EDEKA Iden
Wilhelmsruher Damm 231

Ewa-Apotheke
Eichhorster Weg 5

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25

Kaufland Filiale Wittenau
Eichhorster Weg 96

TSV Berlin Wittenau 1896
Senftenberger Ring 53

PLZ 13437

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 114

Oran-Apotheke
Oranienburger Straße 60

REWE City
Roedernallee 118 A

Zeitungsshop & Lotto Toto
Alt-Wittenau 24

PLZ 13439

Äskulap-Apotheke im MZ
Senftenberger Ring 13

BER 26
Dannenwalder Weg 186

FACE Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159

Infopunkt Märk. Zentrum
Wilhelmsruher Damm 132

PLZ 13465

decker-optic
Ludolfingerplatz 9

EDEKA Boe
Zeltinger Platz 8

EDEKA Erler
Ludolfingerplatz 6

Steinecke
Zeltinger Platz 1-3

REWE City
Ludolfingerplatz 1

Tabakhaus Durek
Zeltinger Platz 2

Wohltorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a

PLZ 13467

Berliner Sparkasse
Heinsestraße 38-40

Bio Company
Heinsestraße 28

Dominikus-Krankenhaus
Kurhausstraße 30

EDEKA Hohefeldstraße
Hohefeldstraße 19 A

Ev. Kirchengemeinde
Wachsmuthstraße 25

Feinbäckerei Laufer
Heinsestraße 37

Feinbäckerei Laufer
Wachsmuthstraße 18

Getränke Hoffmann
Hermsdorfer Damm 80

Görs GmbH Fleischerei
Fellbacher Straße 30

Hermsdorfer Apotheke
Glienicke Straße 6

Hermsdorfer Backstube
Hermsdorfer Damm 96

Lauer Feinbäckerei
Seebadstraße 32

Leuchtturm Apotheke
Heinsestraße 32-34

Steinecke
Glienicke Straße 6

REWE
Glienicke Straße 6 b-c

REWE City
Heinsestraße 46

Waldsee-Apotheke
Berliner Straße 41

PLZ 13469

Buchhandlung & Café Leselust
Waidmannsluster Damm 181

EDEKA Bestvater
Zabel-Krüger-Damm 25

Ev. Kirchengemeinde
Bondickstraße 76

HEM Tankstelle
Zabel-Krüger-Damm 20

Hörgeräte Dirk Hornig
Waidmannsluster Damm 177

Medimax
Oranienbühl 6-10

nahkauf
Titiseestraße 3

Octopus Apotheke
Waidmannsluster Damm 176

Sanitas-Apotheke
Oranienbühl 6-10

Strandbad Lübars
Am Freibad 9

Titisee-Apotheke
Titiseestraße 5

PLZ 13503

Apotheke am Markt
Bekassinenweg 18

EDEKA Herrmann
Bekassinenweg 24

EDEKA Tozlu
Ruppiner Chaussee 301

nah und gut Lüdtke
Keilerstraße 21

Seebad-Heiligensee
Sandhauser Straße 132

Storchen-Apotheke
Schulzendorfer Straße 70

PLZ 13505

EDEKA Lauerman
Falkenplatz 1

Nahkauf Konradshöhe
Habichtstraße 16

Tabakwaren-Press Krüger
Eichelhäherstraße 22

PLZ 13507

Alnatura
Bernstorffstraße 13A

Apotheke Am Tegeler See
Namslaustraße 83

AUDI Zentrum Berlin
Berliner Straße 68

Back-Corner
Alt-Tegel 12

Borsig GmbH
Egellsstraße 21

EDEKA Safa
Berliner Straße 96

EDEKA Ulrich
Bernauer Straße 69

Emstaler Backshop
Neheimer Straße 12

Euro Schulen Berlin
Berliner Straße 66

Info Hallen am Borsigturm
Am Borsigturm 2

Konditorei Röttgen
Berliner Straße 3

Langes Imbiss
Berliner Straße 61

nahkauf
Bottroper Weg 18

RAZ Verlag
Am Borsigturm 15

PLZ 13509

Annen-Apotheke
Ernststraße 62

Autohaus Ristow
Soltauer Straße 10

Bäckerei Perlenmühle
Ernststraße 53

EDEKA Schatz
Mirastraße 62

Eisdiele Angelina
Waidmannsluster Damm 74

Getränke Hoffmann
Waidmannsluster Damm 21 A

Getränke Hoffmann
Wittestraße 33-34

HEM Tankstelle
Wittestraße 16

JET Tankstelle
Holzhauser Straße 34

REWE
Ernststraße 7

Sawade
Wittestraße 26c

Sellys Leckereien
Waidmannsluster Damm 78

star Tankstelle
Waidmannsluster Damm 54

VfL Tegel 1891
Hatfeldtallee 29

Zeitungsladen Kosicki
Waidmannsluster Damm 78

PLZ 16540

Golfclub Stolper Heide
Am Golfplatz 1

Eger Apotheke
Schönfließer Straße 66

Getränke Hoffmann
Oranienburger Straße 17

St. Hubertus Apotheke
Schönfließer Straße 16

PLZ 16548

Apotheke im Sonnengarten
Märkische Allee 76

Backshop Käseglocke
Eichenallee 9

EDEKA Nemitz
Märkische Allee 76

Feinbäckerei Laufer
Märkische Allee 76

PLZ 16556

Pflanzen Kölle
Rosenstraße 48

Stand: 21. Mai 2021

Sie möchten auch eine Auslagestelle für das RAZ Magazin werden?

Dann schicken Sie uns eine Mail mit Ihren Kontaktdaten und der gewünschten Auflage an:

Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Wir werden uns dann kurzfristig bei Ihnen melden.

Bluten für die Wiesel

„Bluten für die Wiesel“ – so heißt eine Aktion des Basketballvereins Weddinger Wiesel, die seit dem 10. Mai und noch bis zum 30. Juni wieder läuft. Dabei kann die Blut- oder Plasmaspende nicht nur kranken Patienten das Leben retten, sondern gleichzeitig etwas Geld für neue Trikots oder Bälle in die Vereinskasse spülen. Gespendet wird im Haema Spendezentrum am Gesundbrunnen. Dazu müssen Vereinsmitglieder unbedingt vorher einen Termin vereinbaren: entweder telefonisch unter 497 689 210 oder für bereits registrierte Spender auch online. Spender erhalten eine Aufwandsentschädigung in bar. „Das Geld könnt ihr im Spendezentrum direkt in unsere rote Spendendose werfen“, teilt der Verein auf seiner Homepage mit. „Falls ihr nur einen Teil davon spenden möchtet und euch vom Rest lieber ein Eis gönnen wollt, ist das natürlich auch völlig in Ordnung – wir freuen uns über jeden Euro und die Patienten über jeden Tropfen Blut!“ **red**

Ein gutes Geschäft für Hellseher

Gerd Welker und die Tischtennisspieler von Hertha BSC sind zur Untätigkeit verdammt



Gerd Welker (l.) im Gespräch mit Torben Wosik, einem der Stars bei Hertha BSC.

Foto: bek

Gerd Welker ist zur Untätigkeit verdammt, aber der ihm quasi angeborene Humor ist dem Boss der Tischtennis-Abteilung von Hertha BSC nicht abhanden gekommen. „Als Hellseher könnte man zurzeit viel Geld verdienen“, sagt Welker. „Immer wenn ich beim Verband nachfrage, gibt es die gleiche Antwort: Wir müssen abwarten und hoffen, dass der Virus verschwindet.“ Also weiter Däumchen drehen oder in die Kristallkugel

schauen, anstatt zum Schläger zu greifen und mal wieder einen gescheiterten Schmetterball über das Netz auf die andere Seite des Tisches zu bringen. „Wir wollen alle weiter machen und scharren mit den Hufen“, sagt Welker, der ja auch immer wieder gern an die Platte tritt.

78 Jahre ist er inzwischen, 58 davon ist er der Chef der Tischtennis-Abteilung. Am 1. Mai 1963 wurde diese gegründet, der damals 20-jäh-

rige Gerd Welker wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Und diesen Posten bekleidet er auch heute noch. Vor einem Jahr gelang der 1. Männermannschaft der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Mit 28:0 Punkten hatte Hertha die Tabelle angeführt, als Corona kam und für den Abbruch der Saison sorgte. Hertha aber durfte aufsteigen, so entschied der Deutsche Tischtennisbund (DTB). In der Folgesaison bestritt Hertha

ganze zwei Spiele, dann kam die zweite Welle und auch dieser Spielzeit war kein reguläres Ende beschieden. Der DTB annullierte alle Ergebnisse, Auf- und Absteiger gab es nicht. Nun hoffen sie alle, dass die nächste Saison angepfeifen werden kann. „Uns Herthanern geht es dabei ganz gut, auch durch das Geld, das Lars Windhorst in den Verein gebracht hat. Das kommt zwar vor allem den Fußballern zugute, aber wir Tischtennisspieler partizipieren auch davon“, sagt Welker.

Die von ihm geholten Topspieler Philipp Floritz und Torben Wosik dürften seiner Einschätzung zufolge bei der Stange bleiben. „Wo sollen sie denn auch hin“, sagt Welker, „bei Hertha geht es ihnen gut.“ Für andere Vereine, die nicht einen solch potenten Geldgeber in der Hinterhand haben, befürchtet er aber Probleme. „Kleine Vereine haben durch Mitgliederaustritte und wegbrechende Sponsoren besonders unter der Pandemie zu leiden.“ Für sich selbst schaut Welker recht optimistisch in die Zukunft. Am 19. Mai bekam er seine zweite Impfung. **bek**

prime
time
theater

EINMAL TALK MIT ALLES

Deine wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder **SAMSTAGS** gibt's neue Folgen!

mehr unter www.primetimetheater.de



WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

UNSER NÄCHSTES SONDERTHEMA

Mehr unter www.raz-verlag.de

Bildung & Beruf

Heft 09/21 erscheint am 26. August 2021

Anzeigenschluss 19. August 2021



RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin

Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22

www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

„Heidi“ verlässt die Rehberge

Fußball-Trainer Thomas Heidbreder geht zurück zu Arminia Tegel

Die Meldung kam überraschend: Thomas Heidbreder verlässt den BSC Rehberge und geht zum FC Arminia Tegel. Dabei hatte die WEZ vor ein paar Wochen erst getitelt: „Heidi, deine Welt sind die Rehberge“. Schließlich war „Heidi“, so sein Spitzname, neuneinhalb Jahre Chefcoach des Weddinger Vereins. Die Trennung sei ihm auch alles andere als leicht gefallen. „Es war weniger eine Entscheidung gegen Rehberge als vielmehr eine pro Arminia“, sagt der 54-Jährige.

Hier hatte seine Trainer-Karriere begonnen. 2007 war das, mit „Heidi“ als Trainer stiegen die 1. Männer Jahr für Jahr auf und waren 2011 in der Bezirksliga angelangt. Doch dann war nach ein paar Niederlagen Schluss, Vereinschef Jörg Petersen stellte Heidbreder frei. „Ich hätte die Spielklasse schon gehalten“, ist sich „Heidi“ noch heute sicher.

„Petersen hat mir in den letzten Jahren immer wie-



Zurück nach Tegel: „Heidi“ am Rathaus Reinickendorf Foto: bek

der gesagt, dass meine Entlassung damals ein Fehler war“, sagt Heidbreder. Der Gedanke, ihn zurückzuholen, nahm beim Chef des inzwischen zum FC Arminia Tegel umbenannten Klubs immer konkretere Formen an. „In den letzten Jahren meiner ehrenamtlichen Tätigkeit ist eine Zusammenarbeit mit

Thomas Heidbreder die erwünschte Vollendung“, ließ Petersen auf der Homepage seines Vereins verlauten. Und weiter: „Wer die Historie etwas verfolgt hat weiß, das er eine der erfolgreichsten Perioden der Arminia geprägt hat. Langfristig wollen wir versuchen, diesen Erfolg zu wiederholen, darum streben wir auch eine Zusammenarbeit mindestens für die nächsten drei Jahre an.“

Der BSC Rehberge hat unterdessen auf „Heidis“ Abgang reagiert und den bisherigen Co-Trainer Deniz Özkaya zum Cheftrainer befördert. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und kann es kaum erwarten, endlich mit den Jungs auf dem Platz zu stehen und los zu legen.“ Seit 2014 ist Özkaya im Verein. Wenn er fit war, spielte er, aber der inzwischen 31-jährige Abwehrspieler war „Heidis“ erster Ansprechpartner und reifte in den letzten Jahren immer mehr zum Trainer heran. **bek**

Goalie Hoffmann peilt Titel an

Eishockeyverein FASS treibt Planungen für neue Saison voran

FASS Berlin treibt die Planungen für die neue Saison mit Hochdruck voran. Nun können erste Vertragsverlängerungen bekanntgegeben werden. Torhüter Patrick Hoffmann und Verteidiger Daniel Kruggel (beide 30) werden auch in der nächsten Saison die Schlittschuhe im Erika-Heß-Eisstadion schnüren. Kruggel, der in seine insgesamt fünfte Spielzeit für FASS geht, sieht keine Probleme mit einem Wiedereinstieg nach langer Corona-Pause. „Ich hatte schon mal acht Jahre Abstinenz vom Eishockey und habe den Einstieg



Daniel Kruggel Foto: Verein

wieder gut hinkommen. Daher bin ich sicher, dass ich auch zur neuen Saison wieder bereit bin.“

Auch Goalie Hoffmann hofft auf eine verletzungs-freie Saison. Seit 2018 spielt der Ex-Profi, der schon im DEL-Kader der Hamburg Freezers stand, für den Weddinger Club. Er wünscht sich, weiter die Nummer 1 im Kasten zu sein, auch wenn der Coach allen Goalies Eiszeiten geben wird, um für alle Notfälle gerüstet zu sein. Das Saisonziel ist für ihn trotz der starken Konkurrenz in der Regionalliga Ost klar: „Wir wollen ins Finale und dort den Titel holen. Klipp und klar. Dafür spielt man Eishockey.“ **red**

Bewegung ist immer gut

Corona-kompatible Sportangebote

Auf dem Tempelhofer Feld im Süden der Stadt ist dieses Angebot wahrscheinlich erfunden worden, meint Lukas Geschwind. Jetzt hat er es zusammen mit dem Verein bwgt e.V. weiterentwickelt und in den Norden getragen – nach Gesundbrunnen, Wedding und Moabit. „Move – Dance – Shake“ heißt die Weddinger Version dieses coronakompatiblen Bewegungsangebots. Ende April hatte es im Volkspark Rehberge seine Premiere im Wedding, Anfang Mai wurde auf dem Vinetaplatz gemeinsam-allein getanzt. Das nächste Mal können Interessierte am 27. und 28. Mai ab 16 Uhr auf dem Zepelinplatz teilnehmen, am 26. und 27. Juni ab 11 Uhr im Humboldthain.

In den Rehbergen oder auf dem Vinetaplatz gibt es natürlich nicht so viele Teilnehmer wie auf dem Tempelhofer Feld, doch darauf kommt es auch nicht an. Wer mitmachen möchte, benötigt ein Smartphone, die kostenfreie App „mixlr“, möglichst drahtlose Kopfhörer sowie mobiles WLAN. Die Teilnehmer schalten sich



Lukas Geschwind Foto: dh

über die App zusammen, über die Kopfhörer kommt Musik und die Stimme von Lukas Geschwind. Wer vor Ort mitmacht, kann mit viel Abstand zudem den Bewegungsablauf beobachten, den der Trainer vormacht. Darüber hinaus ist es möglich, sich von anderen Orten, etwa der eigenen Wohnung, zuzuschalten und den gesprochenen Anweisungen zu folgen. Fragen zum hybriden Angebot beantwortet Lukas Geschwind unter geschwind@bwgt.org. Zugang zur App gibt es über mixlr.com/lukeone **dh**

Gemeinsam für die Erde

Familiennacht soll am 2. Oktober steigen

Das Berliner Bündnis für Familien plant für den 2. Oktober wieder eine Familiennacht mit vielen Angeboten für Kinder und Eltern in der ganzen Stadt. Nun hat die Ausschreibung dafür begonnen.

Institutionen wie Theater, Vereine, öffentliche Einrichtungen, Initiativen, Schulen, mittelständische Firmen sowie Einzelunternehmen sind aufgerufen, bis zum 4. Juni ihre speziellen Angebote für

diesen Aktionstag zu melden. Die 11. Familiennacht findet unter dem Motto „Ich! Du! Wir! Gemeinsam für unsere Erde!“ statt. Thematischer Schwerpunkt soll das Thema Nachhaltigkeit sein.

Das Programm soll nach den Sommerferien veröffentlicht werden, unter anderem online unter www.familiennacht.de. Schirmherrin der Familiennacht ist in diesem Jahr die Familiensenatorin Sandra Scheeres. **dh**

Das Handbuch für kleine Großstadtkinder

700 Adressen und Tipps



Im Handel oder versandkostenfrei bestellen tip-berlin.de/shop

tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin

Engagiert rund um den Leo

Wer sich für seine Nachbarschaft engagieren möchte und dafür Tipps sucht, kann sich bei der Online-Veranstaltung „Dein Kiez – Dein Engagement“ am 10. Juni informieren. Ab 18 Uhr laden die Freiwilligenagentur Mitte und die Stadtteilkoordination Wedding Zentrum Interessierte dazu ein, von Möglichkeiten rund um den Leopoldplatz und die Müllerstraße zu erfahren. Teilnehmer können direkt mit gemeinnützigen Einrichtungen ins Gespräch kommen. Die Einladung richtet sich sowohl an Einrichtungen, die sich und ihr Ehrenamtsangebot vorstellen wollen, als auch an Menschen, die sich für ein Ehrenamt interessieren. Der Zugangslink wird nach Anmeldung per E-Mail unter info@freiwilligenagentur-mitte.de verschickt. **dh**

Reparaturhelfer gesucht

Das Repair Café im Brunnenviertel sucht ehrenamtliche Reparaturhelfer. Gefragt sind vor allem Menschen, die Rechner und Handys reparieren oder bei Softwareproblemen helfen können. Der Arbeitsaufwand beträgt zirka drei Stunden pro Reparaturtermin. Werkzeuge sind vorhanden. Interessierte können sich per E-Mail unter repair-cafe@brunnenviertel.de melden. Das Repair Café findet in der Regel an jedem vierten Montag im Monat von 17 bis 20 Uhr im Olof-Palme-Zentrum in der Demminer Straße 28 statt. **dh**

„Die Berlin-Liga wäre ein Traum“

Meteor-Coach Loeffler will weiter nach oben – Trainingsbetrieb wurde aufgenommen

Der BFC Meteor 06 rüstet sich für eine neue Saison in der Fußball-Landesliga. Seit dem 21. Mai ist wieder Mannschaftstraining mit neun Spielern und einem Trainer je Spielhälfte erlaubt. „Am Donnerstag, 27. Mai, wollen wir die Möglichkeit wahrnehmen und uns erstmals nach langer Zeit mit 18 Spielern und zwei Trainern wieder treffen“, berichtete Cheftrainer Tobias Loeffler kurz vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe der WEZ. Er konnte es kaum erwarten, dass es endlich wieder losgeht – und er fiebert einer Saison entgegen, die nach zwei Abbruch-Spielzeiten vielleicht endlich mal wieder regulär zu Ende gespielt werden kann.

Loeffler trifft beim Training auf bekannte Gesichter. Bis auf Jamill Mavula haben



Blickt optimistisch in die Zukunft: Tobias Loeffler, seit 2017 der Cheftrainer des Fußball-Landesligisten BFC Meteor 06. Foto: bek

alle Spieler ihr Bleiben zugesagt und wollen weiter an der Erfolgsgeschichte des

BFC Meteor 06 mitschreiben. Loeffler, der vor vier Jahren den Trainerposten bei den Weddingern antrat, hatte bereits vor Wochen signalisiert, weiter das Training zu leiten. Auch der Kern der Mannschaft spielt nun bereits seit mehreren Jahren im Wedding. Vor zwei Jahren war Meteor in die Landesliga aufgestiegen, geriet hier zunächst in Schwierigkeiten. Aber mit einem starken Start in die Rückrunde verscheuchte Meteor das Abstiegsgepenst, das dann wegen Corona ohnehin kein Thema mehr war. In der Saison 2020/21 absolvierte Meteor nur vier Spiele, feierte dabei drei Siege.

Loeffler ist von der Qualität seiner Mannschaft überzeugt: „Wir können was reißen“, sagt der Coach. Fernziel Berlin-Liga? In die

Berlin-Liga, bzw. seinem Vorgänger Verbandsliga hat der Verein den Weg noch nicht gefunden. Seine Blütezeit hatte Meteor Ende der 1960er und zu Beginn der 70er Jahre, als man für drei Spielzeiten der Berliner Regionalliga, damals die zweithöchste Spielklasse Deutschlands, angehörte.

Danach aber ging es rapide bergab, nach der Wende bewegte sich der Verein, dem Thomas Häßler entstammt, zwischen Bezirksliga und Kreisliga B. Erst Loeffler holte Meteor aus dem Dornröschenschlaf – und er sieht die Mannschaft genau wie Geschäftsführer Adel Ghazi noch lange nicht am Ziel. „Die Berlin-Liga wäre natürlich ein Traum und für Meteor 06 dann fast schon legendär“, sagt Loeffler. Wohl wahr. **bek**

Aus für Himmelbeet noch in diesem Jahr?

Der Bauherr Amandla gGmbH will schon Ende 2021 mit den Bauarbeiten beginnen

„Wir planen nach erfolgreichem Erhalt der Baugenehmigung mit bauvorbereitenden Maßnahmen im vierten Quartal 2021 zu beginnen“, sagt ein Pressesprecher der Amandla gGmbH. Er bezieht sich auf das Grundstück in der Ruheplatzstraße, auf dem zur Zeit Anwohner unter dem Namen Himmelbeet gärteln. Die Baupläne sollen Mitte Juni der Öffentlichkeit präsentiert werden. Aktuell stellt Amandla die Unterlagen für den Bauantrag zusammen. Was dem einen Grund zur Freude ist, macht den anderen traurig. „Ein Beginn der Bauaktivitäten Ende des Jahres bedeutet das Aus für das Himmelbeet“, sagen die Gemeinschaftsgärtner zum Zeitplan von Amandla. Sie wünschen sich ein „äm-

terübergreifendes konstruktives Gespräch“. Die Stadtgärtner wären mit einem Umzug zum Mettmannplatz am Rande des Sprengelkieses einverstanden. Allerdings: „Die Bahn kann nicht bestätigen, dass die Bauarbeiten vor 2024 abgeschlossen sind“, sagt Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel. Der Mettmannplatz ist belegt mit der Baustelle für die neue S-Bahn vom Wedding zum Hauptbahnhof. Das bedeutet: Wieder einmal wird es eng für das Fortbestehen des Himmelbeets. Bereits der erste Vertrag zwischen Gartenprojekt und Bezirk sah für die 1.000 Quadratmeter in der Ruheplatzstraße eine Befristung vor. Vom 22. Mai bis 31. Dezember 2013 lief die erste Saison. Deutlicher Hin-



Das Himmelbeet in der Ruheplatzstraße

Foto: as

weis bereits vor acht Jahren: das Grundstück ist eine Vorhaltefläche für Sportnutzung. Die Vorgabe Sportnutzung will Amandla mit dem Safe Hub erfüllen. Konzept ist, dass junge Menschen „beim

Sport sich bewegen und ihre Sozialkompetenzen schärfen können, während am Nachmittag eine Vielzahl an individuellen Förderangeboten zur Verfügung steht“, so der Pressesprecher. **as**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

HOL DIR DIE

prime
time
theater

STARS



**HOL DIR DAS SET
HIER KOSTENLOS!**

POSTKARTEN UND AUFKLEBER

Edeka Peth • Holländerstraße 70 • 13407
Naturkostladen • Alt-Reinickendorf 6 • 13407
Paul Gerhardt Apotheke • Müllerstr. 58 • 13349
Edeka Fromm • Müllerstraße 127 • 13349
Bäckerei Nachtigal • Nachtigalplatz 23 • 13351
Edeka Schatz • Sprengelstraße 37 • 13353

**nur solange der Vorrat reicht*

**DANKE UNSEREN
SPONSOREN**

Bayer/Kultur



BORSIG



Berlin-
Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN



RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN



RAZ Verlag

LASERLINE

Sachverständigen
Zentrum
Berlin - Brandenburg

lightspeed

WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN !**
Mehr unter www.borsig.de

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

BORSIG überzeugt seit über 180 Jahren mit einer perfekten Symbiose aus Traditionsbewußtsein und Innovationsgeist.

Unsere Prozeßtechnologie bietet zahlreiche Komponenten einer modernen Industrieanlage - von Apparaten, Wärmetauschern, Verdichtern, Membrantechnologie, über Armaturen bis hin zu unseren innovativen Serviceleistungen. BORSIG steht dabei für Spitzentechnologie „Made in Germany“, für höchste Qualität, Zuverlässigkeit, modernste Fertigungsmethoden und Innovationskraft.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



Relaunch fürs Museum Mitte

Neuer Look fürs Logo, Webseite und Social Media

Trotzig und stolz steht der Schriftzug auf der Fassade an der Ecke Pankstraße und Badstraße: Gewachsen auf Beton. Gemeint sind die Boteng-Brüder, die Fußballstars mit Kindheitstagen im Wedding. Der Slogan hat offenbar das Team des Mitte Museums wenige Häuser weiter inspiriert. „Gewachsen auf Sand“ heißt die neue Dauerausstellung des Regionalmuseums für den Bezirk. Es klingt wie eine Erwidern auf den Werbespruch der Fußballer.

Die neue Dauerausstellung in der Pankstraße 47 hat am 16. Mai zum Internationalen Museumstag mit einem virtuellen Rundgang eröffnet. Zu dem Zeitpunkt stand die Wiedereröffnung wegen sinkender Inzidenzen aber bereits in Aussicht. Die Ausstellung erstreckt sich über zehn Themenräume und präsentiert Geschichte und Geschichten des heutigen Bezirks Mitte. Dieser ist der Ursprung Berlins; und tatsächlich wurden die beiden Städte Cölln und Berlin auf märkischem Sand errichtet. Später wurde die Doppelstadt zum Industriezentrum, zur Zentrale des deutschen Kaiserreichs, zur zeitweilig drittgrößten Stadt der Welt. Industrialisierung, NS-Zeit, Zweiter Weltkrieg, Mauerzeiten, Wiedervereinigung – jede Zeit hat Spuren hinterlassen. Besucher können sie bald in den Themenräumen



Der Mitte Museum in der Pankstraße – mit neuem Logo, Fahne und Plakaten im neuen Look
Foto: dh

oder jetzt schon virtuell im Internet erkunden. Die Ausstellung bringt einen neuen Stil ins Mitte Museum. Mit dafür verantwortlich ist das Weddinger Büro für Wissensarchitektur „h neun Berlin“. Das Team aus der Kolberger Straße sorgte für eine moderne Umsetzung der neuen Dauerausstellung.

Parallel eröffnete Mitte Mai eine neue Sonderausstellung. Bis zum 27. Juni geht es darin um das erste Gebäude im Ortsteil Wedding. „Das Rathaus Wedding“ in der Müllerstraße wurde 1930 fertiggestellt. Das funktionale Gebäude mit der beeindruckenden Eingangshalle verkörpert die Idee einer neuen

Verwaltung in einer demokratischen Stadt.

Es ist keine Übertreibung zu sagen, das Mitte Museum hat die coronabedingte Schließzeit bestens genutzt. Denn neben den neuen Ausstellungen hat das Museum auch seine Kanäle in den sozialen Medien renoviert. Mit ganz neuem Stil geht es auf Instagram und Facebook, sowie auf der Webseite weiter. Ein weißes „M“ mit kantigem schwarzen Schatten auf knallgelbem Hintergrund empfängt die Besucher nun im Internet auf www.mittemuseum.de, beim virtuellen Museumsbesuch (bit.ly/2RRHbnj) oder beim Vorortbesuch mit Termin und negativem Test. **dh**

Mehr als nur Linien auf Papier

Ausstellung in der Galerie oqbo widmet sich der Zeichnung

Auch für Kunstinteressierte waren die vergangenen Monate schwere Zeiten. Galerien waren meist geschlossen, bei manchen konnten die Besucher zumindest durchs Galeriefenster schauen. Auch die kleine Galerie oqbo in der Brunnenstraße 63 wollte trotz aller Einschränkungen nicht auf eine Ausstellung verzichten. Seit Mitte April und noch bis 19. Juni sind dort unter der Überschrift „The Body of Drawing # 2 – Körper/Bodies“ Zeichnungen von sieben Künstlerinnen und Künstlern zu sehen.

„The Body of Drawing“ ist eine Ausstellungsreihe, die von der Berliner Künstlerin Hanna Hennenkemper und dem Berliner Kunsthistoriker Ludwig Seyfarth kuratiert wurde. Der erste Teil



Eine Zeichnung aus der aktuellen Ausstellung in der Galerie oqbo
Foto: dh

der Reihe war im vergangenen Jahr in Hamburg zu sehen. Derzeit sind die Arbei-

ten von Friederike Feldmann, Dagmara Genda, Andrea Éva Györi, Hanna Hennenkemper, Britta Lumer, Oliver Thie und Nicole Wendel in der kleinen Ladengalerie in der Brunnenstraße zu sehen. Gezeigt werden ausschließlich zeitgenössische Zeichnungen. Die Ausstellung möchte anregen, mehr über diese künstlerische Sparte nachzudenken.

Wer die Ausstellung sehen möchte, benötigt einen Termin und einem tagesaktuellen negativen Corona-Test. Interessenten können sich telefonisch unter (0157) 75 36 63 52 oder per E-Mail anmelden (info@oqbo.de). Wer will, kann natürlich auch ohne Test durch das Galeriefenster sehen – viele der gezeigten Arbeiten sind auch so zu sehen. **dh**

Ein neuer Stern funkelt am Jazzhimmel

Die Bayer AG hat Newcomer-Talente im Prime Time Theater vorgestellt

„Alles auf stART!“ lautete das Motto eines neuen Musikfestivals der Bayer AG, das von Mitte April bis Ende Mai stattfand. Dabei hat die Kulturabteilung des weltweit tätigen Chemie- und Pharma-Unternehmens auch den Nordberliner Standort ins Programm aufgenommen. Das Prime Time Theater in Wedding ist eine der offiziellen Spielstätten. Der Festivaltitel hat eine doppelte Bedeutung. Er ist sowohl die Abkürzung für „State of the Art“, als auch Synonym für einen Neuanfang. „Wir wollen zeitgemäße Kulturförderung in neuer Form anbieten und an mehr Standorten als bisher sichtbar machen“, erläuterte Projektleiter Christoph Böhme. Das Prime Time Theater in unmittelbarer Nachbarschaft zur Weddinger Bayer-Dependance mit seinen rund 5.000 Mitarbeitern sei ein idealer Schauplatz. Hochkarätige Konzerterlebnisse sollen die Auseinandersetzung mit neuen Sichtweisen auf Kunst und Kultur ermöglichen, hieß es seitens der Veranstalter.

Eines dieser Erlebnisse stellte Jakob Manz in den Fokus und auf die Bühne des



Jakob Manz ist ein Virtuose am Saxophon.

Foto: ks

Prime Time Theaters. In einem Konzert am 27. April, in diesen Zeiten ohne Publikum vor Ort, aber dafür live gestreamt, gab der Newcomer aus dem Schwäbischen eine einstündige Kostprobe seines ganz individuellen Könnens. Der erst Neunzehnjährige brachte nicht etwa Hip-Hop oder Rap zu Gehör, wie bei so vielen seines Alters, sondern modernen Jazz. Hauptsächlich sind dies sogar Eigenkompositionen. Bevorzugtes Instrument ist das Saxophon. Das aus einem musikalischen Elternhaus stammende Talent beherrscht zudem Blockflöte und Schlagzeug.

Trotz seiner Jugend bewies der Musiker bei dem Auftritt viel Routine, Nervosität war ihm nicht anzumerken. Mit vollem Körpereinsatz spielte er sein Instrument. Zusammen mit den drei Ensemblemitgliedern (Piano, Bass, Schlagzeug) präsentierte er laute und leise Töne. Hier ging es schnell und enthusiastisch zu, dort auch langsam und emotional. „Es ist eine Mischung aus verschiedenen Genres, etwa Rock, Soul und Latin“, beschrieb Manz im Gespräch mit dieser Zeitung. Zwar sei immer ein Rahmen gesetzt, bestimmendes Element wäre

jedoch die Improvisation, analysierte er weiter.

Der Ausnahme-Saxophonist, der schon diverse internationale Auftritte und ein Album vorweisen kann, bekommt viel Anerkennung von Fachkritikern. „Außerordentliche Musikalität, tolles Blues-Feeling und erstaunliches Harmonieverständnis“ attestiert ihm etwa Klaus Graf, renommierter Bandleader und Professor für Jazz-Saxophon an der Musikhochschule Nürnberg.

Auf weitere Auftritte und Veröffentlichungen darf das Publikum schon jetzt gespannt sein. ks

Parkcafé noch nicht geöffnet

Das Bezirksamt hat Anfang April erneut den Zustand des ehemaligen Parkcafés Rehberge geprüft. Dabei ging es vor allem um die Qualität der Wasser- und Stromanschlüsse. „Im Zuge der Reaktivierung müssen alle technischen Anlagen innerhalb des Gebäudes erneuert werden. Die Kosten müssen noch genauer ermittelt werden, werden aber grob geschätzt bei 140.000 Euro brutto liegen“, sagt Bezirksstadtrat Carsten Spallek. Zusätzlich rechnet er mit Planungskosten von 40.000 Euro. Die Bürgerinitiative Parkcafé Rehberge hat am 22. April zusammen mit dem Sportamt und Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel ebenfalls das leerstehende Gebäude besichtigt und eine Bestandaufnahme gemacht. Die Initiative, die demnächst eine gemeinnützige Genossenschaft werden möchte, sprach im Anschluss von „gemischten Gefühlen“. Der Prozess zur Wiedereröffnung des Parkcafés könnte länger dauern als gehofft. dh

Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren
unter 030 / 41 70 66 47 oder
info@moebel-domeyer.de



Gerne möchten wir Sie beraten!
Dafür testen wir Sie **kostenlos!**
Corona-Spuck-Test
direkt vor Ort im Möbelhaus!
Info Telefon 030 / 41 70 66 47

Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 - 2021 • 123 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Kompetenz seit 123 Jahren! ... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!



Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Versprochen!

Kostenlos
in unserem Parkhaus



Schimmel in der Schule

Sporen verursachen Probleme

Lernen fern der eigenen Schule ist im Wedding nicht nur auf die Coronazeit beschränkt. Wegen Schimmel im Klassenzimmer dürfen Schüler immer wieder ihre Schule nicht betreten und müssen in andere Gebäude ausweichen. Das aktuelle Beispiel ist die Anna-Lindh-Grundschule. Sie ist aber kein Einzelfall. Vorläufige Lösung in der Schule in der Guineastrasse ist eine Anlage im Keller, die einen Unterdruck erzeugt.

So sollten die gesundheitsschädlichen Sporen festgehalten werden und am Vordringen ins Erdgeschoss abgehalten werden. Doch Messungen zeigten, dass die Atemluft auch oberhalb des Kellers mit den Minipilzen belastet ist. Deshalb lernen einige Grundschüler der Anna-Lindh-Schule, wenn nicht gerade pandemiebedingt

verfolgt den Bezirk immer wieder. Im Falle des Hauses der Gesundheit in der Reinkendorfer Straße entschied sich die Politik für den Abriss. In dem Gebäude, das erst 1982 eingeweiht wurde, begann es 2015 zu schimmeln. Nach gerade einmal 30 Jahren Nutzung wurde das Haus geschlossen und schließlich 2019 abgerissen.

Für die Abrissbirne freigegeben wurde auch das Altenpflegeheim des jüdischen Krankenhauses. In der Schulstraße 97 wurde 2018 Schimmel bemerkt. Das Gebäude einfach wegwerfen, das vermied die Politik im Fall der ehemaligen Jerusalem-Bibliothek in der Schulstraße 99. Hier lagern Bauakten. Auch im Falle der Carl-Kraemer-Grundschule kam 2017 der Abriss nicht in Frage. Die Schüler mussten zunächst wochenlang in Ausweich-



Nicht nur in der Anna-Lindh-Grundschule kämpft man mit Schimmelproblemen. Foto: as

Schulschließung angesagt ist, in Nachbarschulen. Vor allem in der Ernst-Schering-Oberschule und dem Lessing-Gymnasium. Überraschend ist der Schimmelfund nicht. Bereits 2010 hat der Hausmeister erste Schimmelflecken entdeckt. 2015 wurde bereits eine Turnhalle auf dem Gelände der Grundschule wegen Sporen gesperrt. Schimmel in öffentlichen Gebäuden

schulen lernen, bis eine erste Notreparatur ausgeführt war. Die komplette Erneuerung des denkmalgeschützten Schulhauses in der Zechliner Straße steht noch aus.

Schimmel breitet sich über die Luft mittels Sporen aus. Studien sehen eine Zusammenhang „zwischen Schimmelpilzen und Atemwegsbeschwerden“, schreibt das Umweltbundesamt. as

ABC lernen für Erwachsene

Das Zukunftshaus Wedding lädt zum „Café der Fragen“ ein



Das Zukunftshaus Wedding kümmert sich um die Grundbildung. Foto: dh

Wegweiser, Einkaufszettel, Fahrpläne sind praktische Dinge des Alltags. Doch für jeden achten Deutschen sind das eher Stolpersteine, denn etwa so häufig kommt es vor, dass eine Deutsch sprechende Person nicht richtig lesen oder schreiben kann. Dovile Babeckaite arbeitet im Zukunftshaus Wedding in der Müllerstraße 56-58. Neben der Freiwilligenarbeit ist sie auch für die sogenannte Grundbildung zuständig. Sie arbeitet an Ideen, um auf das Thema aufmerksam zu machen und Betroffenen zu helfen.

„Im Moment bieten wir das ‚Café der Fragen‘ an. Das ist eine individuelle Beratung für erwachsene Menschen, die Lesen und Schreiben ler-

nen möchten“, sagt Dovile Babeckaite. Aktuell findet das Angebot dienstags von 14 bis 16 Uhr telefonisch statt. Neben der Beratung zu Kursen ist mit dem Lerntreff auch noch eine praktischer Teil geplant. Sobald es die Corona-Situation zulässt, sollen dort Alltagsthemen besprochen werden – rund ums Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, das Lesen von Beipackzetteln oder gesundes Essen. Wer sich interessiert, kann telefonisch unter (030) 45 00 52 40 oder per E-Mail unter dovile.babeckaite@pgssoziales.de Kontakt aufnehmen.

Das Problem, das hinter diesem und weiteren geplanten Angeboten im Zukunfts-

haus steckt, ist größer als man vielleicht denkt. Eine Studie der Universität Hamburg mit dem Titel „LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität“ hat zum zweiten Mal die Lese- und Schreibkompetenzen der Deutsch sprechenden Erwachsenen untersucht. Befragt wurden etwa 7.000 zufällig ausgewählte Studienteilnehmer zwischen 18 und 64 Jahre. Die Wissenschaftler ermittelten, dass 12,1 Prozent der Teilnehmenden auf niedrigem Niveau lesen und schreiben. Sie können höchstens einfache Sätze lesen oder schreiben.

Die Studie spricht davon, dass die Menschen eine geringe Literalität haben, früher hieß das Analphabetismus. Anhand der Studienergebnisse hochgerechnet sind deutschlandweit 6,2 Millionen Erwachsene betroffen – oder rechnerisch jeder achte Mensch. Dies ist ein leichter Rückgang: Bei der ersten Studie 2010 waren es noch 7,5 Millionen Betroffene. Im Alltag fallen sie eher selten auf, müssen jedoch mit vielen Einschränkungen leben. Das Zukunftshaus will diesen Menschen mit seinen Angeboten mehr Aufmerksamkeit widmen.

Dovile Babeckaite bittet deshalb: „Erzählen Sie Bekannten und Freunden vom ‚Café der Fragen‘ – so erfahren vielleicht auch Betroffene davon.“ dh

Tablet-Erklärer für Senioren gesucht

Freiwillige können sich bei der STK Osloer Straße melden

Das Projekt „Aktiv im Alter – mit Tablet“ sucht Freiwillige, die mit Ruhe und Geduld älteren Menschen den Umgang mit dem Tablet erklären. Vermittelt werden soll unter

anderem, wie eine E-Mail geschrieben, im Internet gesurft, im Internet eingekauft oder vielleicht auch eine Reise gebucht werden kann. Interessierte Freiwillige können sich

per E-Mail (stk-osloer-strasse@berlin.de) oder telefonisch unter (0162) 792 48 64 bei Maike Jansen von der Stadtteilkoordination (STK) Osloer Straße melden. dh



lightspeed



Beinahe futuristisch wirkt der ICE, der vom Bahnhof Gesundbrunnen kommend durch den Wedding rauscht.
Foto: Joachim Faust/WEDDINGWEISER



Der Rathenaubrunnen mitten im Volkspark Rehberge erinnert an Emil und Walter Rathenau. Aufgestellt wurde er 1930, das Graffiti ist natürlich neueren Datums ...
Foto: Joachim Faust WEDDINGWEISER

Langes Imbiss

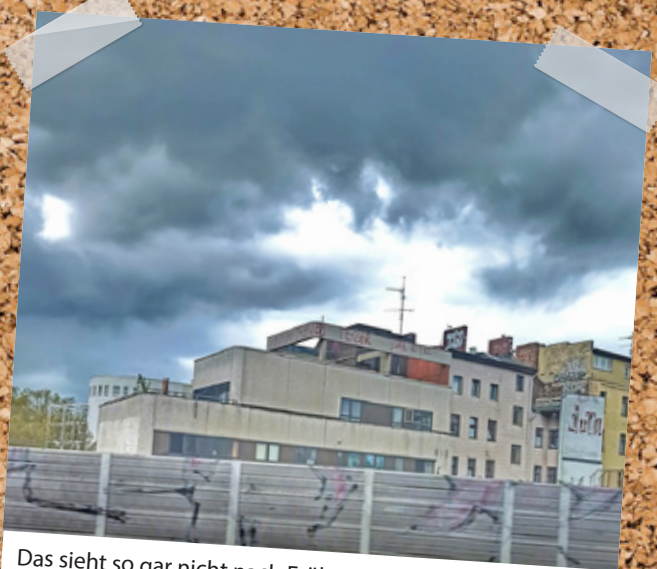
Lange ... mehr als nur ein Imbiss!

Currywurst & hausgemachte Buletten
und täglich wechselnde Gerichte

Mo. Kohlroulade, **Di.** Eisbein,
Mi. Königsberger Klopse,
Do. Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln, **Fr.** Rinderrouladen

Weiterhin Außer-Haus-Verkauf

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de



Das sieht so gar nicht nach Frühsommer aus: Unheilvoll haben sich die Wolken über dem Nettelbeckplatz zusammengezogen.
Foto: Joachim Faust WEDDINGWEISER



Der Himmel über der Kapernaumkirche an der Seestraße strahlt dagegen azurblau. In diesem Jahr weiß eben auch der Mai nicht, was er (wettermäßig) will.
Foto: Joachim Faust/WEDDINGWEISER

Spenden Sie für mich! 😥



Sonia kommt aus einem Tierheim in Bialogard. Seit mehreren Wochen arbeiten die Hundekenner des Vereins Tiere suchen Freunde an ihrem Vertrauen. Zwar lässt sie sich inzwischen anfassen, aber sobald man sich mit einer Leine nähert, wird sie panisch. Sie ist so traumatisiert, dass der Verein auf die Trainingsschule von Frau Beckmann zurückgreifen muss. Sie nimmt die Tiere auf und hat durch ihre zusätzliche Ausbildung und Erfahrung bereits vielen nicht vermittelbaren Hunden in ein normales Leben geholfen. Es kostet Zeit und Geld, um die Tiere zu rehabilitieren. Die vergessenen Seelen, wie Sonia, blieben ohne sie ein Leben lang eingesperrt. Bitte unterstützen Sie Sonia! Spendenkonto: IBAN: DE34 1001 0010 0033 7281 01, Postbank Berlin, Kennwort: Sonia
Foto: Tiere suchen Freunde

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT




KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater
von den Machern von GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®
powered by Bayer/Kultur

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT




KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater
von den Machern von GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®
powered by Bayer/Kultur

Wie soll er denn heißen?

HISTORISCHES Anwohner möchte an Franziska Bereit erinnern

Da musste mancher schmunzeln, als im Februar eine Mitteilung des Bezirksamtes den Lesebühnenautor Robert Rescure unerwartet als offiziellen Namensgeber eines Platzes nannte.

Doch es gibt ernsthafte Vorschläge, wie das spitze Dreieck an der Malplaquetstraße und der Utrechter Straße benannt werden könnte. Anwohner Michael Kleineidam schlägt den Namen Franziska Bereit vor.

Das ist eine vergessene, stille Widerstandskämpferin. Erwähnt wurde sie 1957 in Kurt Großmanns Buch „Die unbesungenen Helden“. Als Michael Kleineidam vor fast 20 Jahren in den Wedding zog, fiel ihm eine kleine Erinnerungstafel an der Malplaquetstraße 38 auf.

„Auf den Spuren mutiger Frauen ... Franziska Bereit rettete von 1943 – 1945 die verfolgte Familie Silbermann unter Einsatz ihres Lebens“, stand auf dem goldfarbenen Täfelchen. Kurz darauf um das Jahr 2005 verschwand die Gedenkplatte.

Wahrscheinlich wurde sie bei einer Fassadensanierung entfernt. Heute, sagt er, fände er eine neue Tafel gut. Noch besser aber wäre es aus seiner Sicht, wenn der angrenzende Platz nach der Wider-



Franziska Bereit könnte Namensgeberin für diesen Platz werden. Foto: as

standskämpferin benannt werden würde. „Das wäre ein nachhaltiges Gedenken und niemand müsste seinen Ausweis ändern lassen“, sagt er. Sein Anliegen ist zumindest nicht so aussichtslos wie das Anbringen einer neuen Metalltafel.

Denn das müsste der Eigentümer tun. Doch das Bezirksamt zeigt sich machtlos, den Eigentümer ausfindig zu machen. Die Hausverwaltung teilt mit, dass der Besitzer des Hauses Malplaquetstraße 38 „für das Anliegen der BVV (Bezirksverordnetenversammlung) nicht erreichbar“ ist, wie das Amt in dieser Sache schreibt.

Dabei wäre eine Erinnerung an die stille Wider-

standskämpferin sinnvoll. Sie ist ein Beispiel einer Alltagsheldin, die nicht aus politischen Motiven, sondern aus schlichter Mitmenschlichkeit handelte. Die 1888 geborene Franziska Bereit arbeitete als Kindermädchen bei der jüdischen Familie Silbermann in der Reinickendorfer Straße.

Als die Nationalsozialisten Teile der Familie verhafteten und ins KZ verschleppten, nahm das ehemalige Kindermädchen die mittlerweile erwachsenen Töchter Silbermann auf und versteckte sie in ihrem Kleingarten und in ihrer Wohnung. Der West-Berliner Senat wollte die mutige Helferin 1958 auszeichnen, doch Franziska Bereit verstarb kurz zuvor. **as**

Das Beamtentor wird saniert

IMMOBILIEN Baumaßnahmen sind teurer als geplant

Lange war dieses Wahrzeichen des Wedding nicht richtig sichtbar. Das Beamtentor in der Brunnenstraße 107a war seit 2019 mit einem Bauzaun abgesperrt gewesen, weil immer wieder Mosaiksteine aus dem Tor herausgefallen waren. Ein hoher Holzzaun versperrte seitdem die Sicht auf dieses besondere Denkmal, das eine der Sehenswürdigkeiten für Touristen im Stadtteil ist. Der Bezirk hatte es gesichert, bis Geld für die Sanierung da war. Vor einem Monat hat nun die Sanierung des Beamtentors in der Brunnenstraße begonnen.

Das Beamtentor nahe dem Volkspark Humboldthain diente den Angestellten und Besuchern vor 100 Jahren als Zugang zum damals größten Berliner Werk der AEG. Einfache Arbeiter durften es nicht passieren. Es wurde Ende des 19. Jahrhunderts von Paul Tropp entworfen und 1896/1897 von Franz



Das Beamtentor wird jetzt saniert.

Foto: dh

Schwechten überarbeitet. Über den Zugängen für Fußgänger an den Seiten des Tores befinden sich Mosaiksteine mit dem Schriftzug „AEG“. Unter den Spitzen der Türme gibt es weitere Mosaiksteine mit Blitzen und Sternen – Symbole der Elektrizität – sowie mit Lebensbäumen, die die lebensspendende Kraft der

Elektroindustrie symbolisieren sollen.

Die Baumaßnahme an dem Denkmal wird teurer als gedacht: Die aktuellen Bauarbeiten sind laut Baumaßnahmenplanung des Bezirks mit 868.000 Euro veranschlagt. Vor einem Jahr hatte man noch mit 150.000 Euro Sanierungskosten gerechnet. **dh**

Volkshochschule im Container

BILDUNG Sanierung erfordert eine Ausweichgelegenheit



Provisorisches Ausweichquartier für die VHS

Foto: as

Dass Schüler immer öfter in Containern lernen, ist mittlerweile kaum noch eine Nachricht. Bald werden auch Erwachsene in provisorischen Klassenräumen lernen. Die Volkshochschule in der Antonstraße 37 wird eine Containeranlage mit 440 Quadratmetern Grundfläche bekommen. „Die Bauausführung und Montage der Containeranlage ist abgeschlossen, die Übergabe an den Nutzer VHS ist am 27. Mai“, sagt der zuständige Stadtrat Carsten Spallek. Geplant ist, dass die Erwachsenenbildung die Container bis Februar 2025 nutzt. Die fünf befristet aufgestellten Räume wird

die VHS für den Lehrbetrieb nutzen. Zu sehen sind sie von der Ruheplatzstraße aus und vom Gemeinschaftsgarten Himmelbeet. Grund für die Errichtung des Ausweichquartiers ist die Sanierung der Volkshochschule. Dachsanierung und Kellerabdichtung sowie die Erneuerung von Fassade und Fenster sollen zusammen fast acht Millionen Euro kosten. Parallel wird die neue Musikschule in der Ruheplatzstraße gebaut und gegenüber die Wedding-Grundschule saniert.

Die Idee, an dieser Stelle Container aufzustellen, ist nicht neu. Vor kurzem gab es im Bezirksamt noch konkrete

Überlegungen, im Hof der Volkshochschule ein Dorf aus 27 Containern für die Suchthilfe aufzubauen. Zudem sollten Obdachlose in den Containern eine Notunterkunft finden. Dieser Beschluss des Bezirksamtes vom 22. Oktober 2020 scheint nun ad acta gelegt zu sein.

Die VHS in der Antonstraße ist eines von drei Haupthäusern der Volkshochschule Mitte. Zur Zeit finden alle Kurse online statt. In der Regel gibt es Halbjahresprogramme, die von August bis Dezember beziehungsweise von Januar bis Juli reichen. Den größten Umfang nehmen Sprachkurse von Arabisch bis Vietnamesisch ein und die zahlreichen Deutschkurse von Vorbereitung auf Einbürgerung bis zum anspruchsvollen Deutsch auf Niveau C2. Außerdem können Schulabschlüsse nachgeholt werden oder ein erster Grundstock in Film- und Fernsehberufen gelegt werden.

Aber auch Flirten oder Small Talk kann in einer Volkshochschule erlernt werden. Wenn die Entwicklung der Pandemie es zulässt, wird es ab August zum Start des neuen VHS-Halbjahres wieder gewohnte Kurse mit Anwesenheit geben. **as**

Plakate für Zusammenhalt

KULTUR Heinrich Klassen macht Werbung für das Gute im Kiez

Heinrich Klassen ist Musiker, manchmal Fashionverkäufer und oft Kulturmanager. In letzterer Funktion hängt er zur Zeit Plakate rund um den Nettelbeckplatz auf. Die Slogans „Mach Dein Wedding“ oder „Für den schönsten Wedding aller Zeiten“ ist auf diesen zu lesen. Aufwändig hat er Interviews mit einigen berühmten und vor allem mit unbekanntem Weddinger geführt. Jeweils ein zentraler Satz aus den Interviews steht quer über den Plakaten mit einem Foto der Person. „Ziel der Kampagne ist, das Wir im Kiez zu zeigen und zu stärken“, sagt Heinrich Klassen. Sein persönlicher Antrieb zu der Aktion ist: „Ich mag atmosphärische Veränderungen“. Da er selbst in der Nähe des Nettelbeckplatzes wohnt, steckt in den Postern neben der professionellen Herausforderung auch eine private Anteilnahme.

Die Bilder sind nur die Spitze des Eisberges, denn nicht zu sehen sind die zahl-



Heinrich Klassen mit Weddingposter

Foto: as

reichen Entwürfe, die nicht veröffentlicht werden. Damit die Aktion nicht aufgesetzt wirkt, hat Heinrich Klassen den Quartiersrat im Gebiet Pankstraße stark einbezogen. „Partizipation ist ein wichtiger Teil des Projekts“, sagt Heinrich Klassen. Partizipation heißt Beteiligung und ist dem Geldgeber der Plakataktion, dem Quartiersmanage-

ment Pankstraße, sehr wichtig. Von 15 Bildideen wählten die Anwohner, die beim Quartiersrat ehrenamtlich mitarbeiten, neun als geeignet aus. Auch die zwei Slogans sind keine Einzelentscheidung. Zu jedem Postermotiv wie auch zu den vorgeschlagenen Mottosprüchen erstellte Heinrich Klassen ausführliche Informationen und Hintergrund-erklärungen. So konnten die Mitglieder des Quartiersrat genau nachvollziehen, wie seine Entwürfe entstanden sind und anschließend entscheiden.

Inspiriert sind die Poster von der Serie Humans of New York. Der Fotograf und Blogger Brandon Stanton startete 2010 eine Fotoreihe mit Gesichtern der Einwohner New Yorks. Von dieser Serie schaute sich Heinrich Klassen die Idee der Kombination von Foto und Zitat ab. Zur Zeit werden die gedruckten Plakate aufgehängt und „von Zeit zu Zeit nachgehängt“, sagt Heinrich Klassen. **as**

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT




KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater von den Machern von **CUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** powered by Bayer/Kultur 

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT




KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater von den Machern von **CUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** powered by Bayer/Kultur 

Fest der Nachbarschaft

Zum Fest der Nachbarschaft lädt das Sprengel-Haus am 28. Mai von 13 bis 18 Uhr zu Austausch und Aktivitäten mit Abstand ein. Gefeierte wird vor dem Haus. Anlässlich des Festes bitte die eigenen Balkone und Fenster schmücken.

Und wegen des großen Interesses initiiert das Sprengelhaus am gleichen Tag einen Kolonialen Kiezspaziergang und geht mit Interessierten auf Spurensuche. Treffpunkt 17.30 Uhr vor dem Nachbarschaftsladen.

Bitte vorher anmelden – die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Auf Abstand wird geachtet und Mund-Nase-Bedeckungen müssen getragen werden. Weitere Informationen unter <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de> **dh**

„Babylon Berlin“ im Wedding

Der Wedding ist ein beliebter Drehort: „Die Känguruh-Chroniken“, viele Szenen in verschiedensten Fernsehserien wie „Tatort“ und diverse Dokus zum Mauerfall wurden hier gedreht. Im April war das Filmteam der Erfolgsserie „Babylon Berlin“ im Stadtteil zu Gast. Einige Szenen für die 4. Staffel wurden an der Bibliothek am Luisenbad an der Panke gedreht. Dafür wurde die denkmalgeschützte Fassade kurzfristig provisorisch umgestaltet. Nach wenigen Tagen waren Kameras und Schauspieler wieder verschwunden und die Fassade der Bibliothek wie vorher. Wann die neuen Folgen von „Babylon Berlin“ ausgestrahlt werden, steht noch nicht fest. **dh**

Mit Leporello durch den Gesundbrunnen

FREIZEIT Weddinger Barbetreiber lädt mit Faltpan zu Spaziergängen ein

Werner Geyer hat Zeit. Seine zwei Bars in Berlin musste er zu Beginn der Corona-Pandemie schließen. Und seine Frau Daniela Selig betreibt im Wedding noch das Café Dujardin, das in diesen Zeiten ganz auf Kuchen und Essen zum Mitnehmen setzen muss. Doch jetzt gibt es einen guten Grund mehr, dem Café einen Besuch abzustatten: Denn dort gibt es einen lesenswerten Leporello zu kaufen, der einen humorvollen, geistreichen Spaziergang durch den Gesundbrunnen beschreibt. Sein Name: „Gesundbrunnen. Es geht sich aus.“

Das Wort Ausgehen ist im doppelten Sinn zu verstehen: Werner Geyers Gesundbrunnen-Guide soll zunächst einmal Lust auf einen Stadtspaziergang machen. „Ich hänge mich an der Architektur entlang“, erklärt der 58-Jährige. Er hat ein Faible für Stadtstrukturen, urbane Zusammenhänge, bauliche Besonderheiten. Doch auch der Genuss, beispielsweise eines Kaffees, eines Snacks,



Werner Geyer mit dem Leporello

Foto: Andaras Hahn

am Wegesrand, gehört für ihn dazu. So ist es kein Zufall, dass der Spaziergang am Café Dujardin in der Uferstraße beginnt und auch endet.

Seit 2003 wohnt der gebürtige Nürnberger Geyer in Berlin, beobachtet sein Umfeld an der Panke und entdeckt diese Stadt immer wieder aufs Neue. Diese Leidenschaft für Berlin merkt man dem Gesundbrunnen-Lepo-

rello an jeder Stelle an. Die Panke, das Amtsgericht, das Luisenbad, der Boateng-Fußballkäfig – kein Highlight ist trotz des begrenzten Platzes ausgespart. Doch es geht auch ins Grüne, über den Lobe-Block in den Humboldthain, danach über das AEG-Gelände und die Liesenbrücken bis zur Gerichtstraße. Ein Schlenker über das ExRotaprint-Gelände rundet den Spaziergang ab.

Nicht nur die zweifellos interessanten Gebäude, die den selbsternannten „Architektur-Autodidakten“ Werner Geyer faszinieren, kommen im Leporello vor. Die Tour ist vor allem als ein persönlicher Blick auf den Stadtteil rund um die Panke zu verstehen. Wir haben den Faltpan der Pandemie zu verdanken. Wären die Kneipen nicht geschlossen, würde die Gastronomie nicht am Boden liegen, wären Spaziergänge nicht im Trend, es würde den Faltpan vielleicht nicht geben. Wer möchte, kann ihn – natürlich – im Café Dujardin erstehen, für 3 Euro, da werden sich die Betreiber freuen. Ganz besonders natürlich, wenn zusätzlich auch noch etwas zu essen und zu trinken gekauft wird. Viel Spaß bei einem inspirierenden Spaziergang!

Jochim Faust

Café Dujardin, Uferstraße 12, geöffnet Donnerstag bis Sonntag von 12 Uhr bis mindestens 17 Uhr

Mit Kids nach draußen trotz Pandemie

FREIZEIT Familienzentren bieten auch weiterhin Kurse und Beratungen an



Alternativen finden: Früher backte Anna S. Augustin Pizza Foto: as

Alternativen zu früheren Angeboten finden, das gilt auch für die Familienzentren. Vor der Pandemie backte Anna S. Augustin mit Kindern und für Kinder Pizzen in der Fabrik Osloer Straße. Ihre Lösung,

um Kontaktbeschränkungen einzuhalten? Sie stellt Tüten zusammen und stellt sie bereit, damit die Kinder, die sonst zum bunten Familiennachmittag kommen würden, selber Pizzen backen. Wichtiger Tipp für Familien: Zuerst anrufen und fragen, was gerade los ist.

Im Zukunftshaus im Paul-Gerhardt-Stift (Tel. 4500 5131) können sich Eltern mit ihren Kindern zu Terminen der Frühlingswochen anmelden. Im Hof der Anlage in der Müllerstraße wird gemeinsam gepflanzt und es warten

ein paar kreative Aufgaben auf Groß und Klein.

Auch das Familienzentrum Osloer Straße (Tel. 49 90 23 35) setzt auf Draußenaktivitäten. Zusammen mit der Stiftung Naturschutz geht es im Humboldthain auf Naturerfahrung. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Auch das frisch ins Haus der Jugend umgezogene Familienzentrum Nauener Platz (Tel. 460 66141) setzt auf Outdoor. Es greift auf den eigenen Familiengarten in der Schulstraße 101 zurück. Nicht alltäglich ist Schachspielen mit Papa.

Das kann man zu Hause oder im neu gestalteten Garten vor dem Familienzentrum Wattstraße (Tel. 44383 345).

Bei vielen beliebt sind die Berliner Familienzentren wegen der dort angebotenen Baby-Krabbel-Kurse, der Tobe-Nachmittage oder der Mütter-Sport-Kurse. Auch diese können nach strengen Vorgaben des Senats weiterhin besucht werden. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Auch individuelle Beratungen, Umgangscafés oder Sprachlerngruppen sind weiterhin im Programm. **as**

RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinische DruckMedien GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 505-1714

team@rheinschdruckmedien.de

www.rheinschdruckmedien.de



Soldiner Straße im neuen Glanz

MOBILITÄT Nach dreijähriger Vollsperrung gibt es nun kleine Einzelbaustellen

Aufatmen im Soldiner Kiez. Endlich – nach drei Jahren – ist die Soldiner Straße komplett fertig. Neue Verkehrsinseln und zwei neue Zebrastreifen, viele Fahrradbügel und glatter Asphalt auf dem Fahrweg machen die Straße nun schöner und bequemer. Gehvorstreckungen und neue LED-Laternen säumen die wichtige Querverbindung des Stadtteils.

Etwas weniger als vier Millionen Euro hat der Bezirk zwischen der Prinzenallee und der Drontheimer Straße investiert. Die Belastungen während der Bauzeit waren für Anwohner und Gewerbetreibende nicht gering.

Deshalb gibt es im Kiez im Norden des Weddings eine gewisse Nervosität, weil der Bus 255 nach wie vor umgeleitet wird.

Ist das ein Omen für neue Bauarbeiten, fragen Anwohner. Denn die Buslinie, die das Viertel mit der Stadt verbindet, machte wegen der Straßenarbeiten einen Bogen um die Soldiner Straße. Nun heißt es nach wie vor auf den Haltestellen: Linienumleitung. Bedrohlich klingt für einige das: „bis auf Weiteres“.



Die neue Soldiner Straße ist nach dreijähriger Sanierung schöner und bequemer.

Foto: as

Zudem sind Halteverbotschilder aufgestellt worden.

Doch die Berliner Wasserbetriebe geben auf Nachfrage teilweise Entwarnung. Die gute Nachricht: Die Soldiner Straße wird nicht zur Baustelle. Ebenfalls positiv: Die BWB nutzten die Zeit, in der der Bezirk die Straße von Grund auf erneuerte, um zeitgleich 700 Meter Trinkwasserrohre in einer neuen Trassenführung zu verlegen, vorhandene Abwasserrohre zu sanieren und 50 neue Gullys einzusetzen.

Die schlechte Nachricht lautet: Die „Wassermän-

ner“ tauschen ab jetzt sechs Ventile aus. Das sind verriegelbare Verbindungen zwischen der Hauptleitung und den anliegenden Häusern. Leider muss eigens für jeden Ventiltausch ein Antrag beim Amt gestellt werden. Diese Arbeiten sind verbunden mit vorübergehenden Blockierungen von Parkplätzen. Und sie werden sich lange hinziehen. Dass der Bus die Soldiner Straße links liegen lässt, hat aber mit Bauarbeiten an einer anderen Ecke zu tun. In der nahen Provinzstraße investieren die Berliner Wasserbetriebe sechs Millionen Euro.

Das Landesunternehmen tauscht dort Rohre aus und versperrt eine Kreuzung, die der 255er Bus nutzt. Die Bauzeit hierfür ist auf zwei Jahre bis Ende 2022 angesetzt. Entwarnung gibt es auch für Anwohner und Gewerbetreibende auf dem östlichen Ast der Soldiner Straße zwischen Stephanuskirche und Grüntaler Promenade.

Die Baustellen, die hier eröffnet haben, sind mit dem Bau von Wohnhäusern begründet. Lediglich Fußgänger müssen die Straßenseite wechseln, sonst stehen hier keine größeren Behinderungen an.

Rassistische Angriffe

Die Opferberatungsstelle ReachOut hat im vergangenen Jahr 60 rechte, rassistische und antisemitische Angriffe in Mitte registriert. Stadtweit waren es laut einer kürzlichen Mitteilung 357 Taten (2019: 390 Taten), im Wedding insgesamt 20. Der Verein ReachOut dokumentiert auf seiner Webseite www.reachoutberlin.de die Angriffe in der ganzen Stadt bereits seit 2005. **dh**

KFZ-Meisterbetrieb
Gert Kulkowski **GK**

als einer der besten Werkstätten
Deutschlands ausgezeichnet
in Berlin *2018/19

Inspektion
alle Fahrzeuge **39,50 €**
zzgl. Material

HU+AU im Hause (GTÜ)
Computer Achsvermessung
Schweißarbeiten
Unfallreparaturen
Beulendoktor
Reisedurchsicht
Reifeneinlagerung + Verkauf

Lübberser Str. 40-46 Tel: 4113095
13435 Berlin

Öffnungszeiten: info@gk-werkstatt.de
Mo. - Do: 8:00 - 16:00 Uhr Fr.: 8:00 - 14:00 Uhr
oder nach Absprache *Auto-Bild Heft 39-2018



Kulturelles Engagement spielt bei Bayer seit 1907 eine große Rolle. Vom unternehmenseigenen Theater- und Konzerthaus – dem Erholungshaus – über die Unterstützung junger Künstler-Talente im Rahmen der stARTacademy bis hin zu Kunst- und Musik-Projekten für Kinder und Jugendliche: Wir fördern kulturelle Bildung. Denn wir sind überzeugt: Gesellschaftliches Miteinander kann nur dort funktionieren, wo kreative Entfaltung die erste Geige spielt.

www.kultur.bayer.de

Leidenschaft



Rohrschaden

Sperrung in der Müllerstraße

Durch eine beschädigte Rohrleitung der Berliner Wasserbetriebe ist bereits Mitte April ein Teil der Fahrbahn in der Müllerstraße abgesackt. Beide Spuren in Höhe Dubliner Straße in Fahrtrichtung Reinickendorf wurden für den Verkehr gesperrt. Der moto-

risierte Verkehr wird seitdem einspurig über den Parkstreifen geführt. Der Radverkehr wird über den Gehweg umgeleitet. Wie Bezirksstadträtin Sabine Weißler mitteilt, werden die Bauarbeiten mindestens fünf Wochen dauern – also bis Ende Mai. **dh**

Art-Shop

Café Baobab mit Kunstverkauf

Das Café „Baobab“ in der Soldiner Straße 41 ist nicht nur eine Ort für Essen (Lieferungen) mit Einflüssen aus der halben Welt, sondern auch ein Ort für Kunst. Das Team hat auf seiner Webseite jetzt einen Art-Shop eröffnet. Darin werden Arbeiten von Künstlern aus der

Nachbarschaft verkauft. Die Künstler bieten Drucke, Illustrationen oder andere künstlerisch gestaltete Dinge an. Kontakt zum Baobab-Team über die Webseite baobab.berlin/en/shop/art oder per E-Mail an kontakt@baobab.berlin **dh**

Boateng wird Kommentator

Der Fußballer Kevin-Prince Boateng wird neuer Sportschau-Experte. Das teilte der Fernsehsender ARD mit. Boateng soll nach Aussage des Senders die Spiele der Endrunde der Fußball UEFA EURO 2020 analysieren, die mit einem Jahr Verzögerung im Sommer beginnen soll. Boateng ist im Wedding aufgewachsen. Seine Karriere begann er bei Hertha BSC. Aktuell steht er bei Monza in der zweiten italienischen Liga unter Vertrag. Bei der Fußball-Europameisterschaft wird Kevin-Prince Boateng neben Bastian Schweinsteiger, Almut Schult und Co-Kommentator Thomas Broich Teil des Expertenteams der Sportschau sein. **dh**

Kugelbahn Kulturspäti

Seit Mitte Mai hat der Kugelbahn Kulturspäti in der Grüntaler Straße wieder geöffnet. Wie Betreiberin Jess Schmidt mitteilt, kann der Kulturspäti bis auf Weiteres Montag bis Samstag von 15 bis 19 Uhr besucht werden, Sonntag von 12 bis 19 Uhr. Weil die Temperaturen jetzt wieder steigen, wird auch der Eisverkauf gestartet. Darüber hinaus gibt es ein ausgesuchtes Späti-Sortiment – Lebensmittel, aber auch so ungewöhnliche Produkte wie Gitarrensaiten. Beim Einkauf können die Kunden Musik hören. Noch vor Kurzem war die Situation des Kulturspäti in der Grüntaler Straße sehr schwierig (die WEZ berichtete). **dh**

Tierische Zwischenmieter

UMWELT Wildbienen bevölkerten im März das Sommerbad



Flatterband im Sommerbad soll vor dem Betreten der Flächen schützen – hier leben Wildbienen Foto: dh

Auf der Liegewiese im Sommerbad Humboldthain haben sich in diesem Jahr besonders viele Wildbienen angesiedelt, und noch dazu streng geschützte Arten. Das teilten

die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) mit.

Die Tiere haben Löcher in den sandigen Boden gegraben und Nester angelegt. Drei Stellen sind daher mit Flat-

terband abgesperrt worden. Die Absperrungen dienen dem Schutz der Tiere, nicht der Badegäste. Wenn die Badesaison beginnt, werden die Wildbienen ihre Flugfähigkeit bereits eingestellt haben. Sie fliegen nur noch im Mai, legen dann ihre Eier in den Boden, die Nachkommen schlüpfen im kommenden Frühjahr.

Wildbienen gibt es im Sommerbad Humboldthain schon länger, nur nicht in so großer Zahl. Stephan Härtel vom Naturschutzbund Deutschland (NABU), der in diesem Jahr vier verschiedene Arten mit mehreren hundert Exemplaren bestimmt hat, spricht von der „bisher größten Wildbienen-Ansammlung in den letzten zwei Jahren im Bezirk Mitte“. Entdeckt worden sind die Insekten von Mitarbeitern der Firma, die den Rasen im Sommerbad pflegt. „Da herrschte ein richtiges Gewusel“, sagt Katrin Wetter von den BBB: „Wir müssen nur darauf achten, dass kein Rasen gemäht wird, damit sie nicht gefährdet werden.“ NABU-Experte Härtel wundert sich nicht über die Zwischennutzung: „Die Bedingungen sind ideal: sonnenbeschienene Flächen, sandige Offenbodenbereiche und relativ viel Ruhe im zeitigen Frühling.“ **dh**

Musik in den Wedding tragen

Auch 2021: Konzerte dezentral beim Panke Parcours

An den ersten beiden Septemberwochenenden gibt es wieder große Konzertveranstaltungen im Wedding. Der Panke Parcours 2021 soll vom 3. bis 5. September sowie vom 10. bis 12. September wieder Musik in den Wedding tragen. Wie im vergangenen Jahr soll

der Panke Parcours als hybride Veranstaltung stattfinden. Die Konzerte werden aus der Gerichtstraße ins Internet gestreamt werden, können aber auch in beschränktem Umfang live besucht werden. Das Musikfestival wird erneut nicht komprimiert entlang

der Panke gefeiert, sondern findet über insgesamt sechs Tage verteilt dezentral an verschiedenen Orten statt. Die Orte stehen noch nicht fest. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.pankeparcours.de. Das Festival gibt es seit 2014. **dh**



Urlaub am Meer

mit dem Inselmagazin für Rügen, Darß, Hiddensee und Usedom

plus: die Hansestädte Wismar, Rostock, Stralsund & Greifswald

Im Handel oder versandkostenfrei bestellen:
www.tip-berlin.de/shop

tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin

Verwünschenes Schloss an der Panke

HISTORISCHES Nutzungskonzept für denkmalgeschützte Wiesenburg ist nun fertig



Das sind die Kooperationspartner, die die Wiesenburg belegen wollen.

Foto: dh

Das in den 1880er Jahren errichtet ehemalige Obdachlosenasyll an der Panke ist ein versteckter und sehr charmanter Ort. Die Wiesenburg mit ihren bröckelnden Gebäuden steht unter Denkmalschutz. Doch sie ist kein Museum – hier leben und arbeiten Künstler, hier gibt es Kultur und Handwerk. Jetzt ist die Wiesenburg ein Ort der Veränderung geworden. Seit die städtische Wohnungsgesellschaft Degewo das 12.000 Quadratmeter große Areal 2014 übertragen bekam, wurde nach dem besten Weg für eine weitere Belebung und Sicherung für die Zukunft gesucht. Nun ist das Nutzungskonzept fertig. Kürzlich wurde es in einer Ausstellung vorgestellt – sie ist noch immer online zu sehen.

Kompromisse, Workshops, Gespräche und vor allem ein behutsames Herangehen sind für die Entwicklung des

Nutzungskonzeptes nötig gewesen. Schließlich sollen die aktuellen Nutzer der Wiesenburg genauso zum Zug kommen wie neue Mieter, Gewerbetreibende und die Nachbarschaft. Darauf haben sich die fünf Partner geeinigt, die vor einem Jahr eine Kooperation eingegangen sind, um das Gelände zu revitalisieren. Mit im Boot sind Eigentümerin Degewo, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, der Bezirk Mitte, der Verein „Die Wiesenburg e.V.“ und das Quartiersmanagement Pankstraße. Angestrebt wird ein Nutzungsmix aus Wohnen, Kunst, Kultur und Handwerk und eine Koexistenz von Vergangenheit und Zukunft.

Inzwischen ist bereits einiges geschehen: Gebäude wurden gesichert, Wohnungsneubauten sind fast fertig, das Gelände wird

weiterentwickelt. Nach einem umfangreichen Beteiligungsverfahren ist das

künftige Nutzungskonzept kürzlich in der Freiluft-Ausstellung „Auf Augenhöhe“ auf dem Gelände präsentiert worden. Die Ausstellungstafeln sind online weiterhin zu sehen (Link: <https://bit.ly/3ye3e8g>), auch eine umfangreiche Broschüre ist auf der Seite eingestellt.

Land und Bund fördern die Entwicklung mit 7,5 Millionen Euro, denn die Wiesenburg ist ein Nationales Projekt des Städtebaus. Neben den so unterstützten denkmalgeschützten Gebäuden sind in den vergangenen Monaten Neubauten entstanden. Die Wohnungen für 200 Menschen, darunter zwei Atelierwohnungen, sollen im Sommer bezogen werden. Diese Bebauung wird ebenfalls durch die Degewo umgesetzt. Das Interesse an den neuen Wohnungen gleich neben der Wiesenburg war sehr groß – nach Aussagen der Degewo gab es 7000 Bewerbungen für die 100 Einheiten – es wurde gelost. **dh**



Künftige Nutzungen: blaue Bereiche bedeuten Wohnen, rote und orange stehen für Kultur, hellorange für Bildung.

Foto: dh

Ehrenamtler gesucht

Das Bezirksamt sucht kontaktfreudige Ehrenamtliche für den Gratulationsdienst. Die Aufgabe der Freiwilligen ist es, älteren Menschen im Namen des Bezirks zu Geburtstagen und hohen Ehejubiläen zu gratulieren und sie gleichzeitig über soziale und kulturelle Angebote in der Nachbarschaft zu informieren. Außerdem sucht das Bezirksamt Ehrenamtliche für weitere Aufgaben der Alten- und Nachbarschaftshilfe.

Interessierte können mit dem Ehrenamtsbüro im Rathaus Wedding in der Müllerstraße 146 Kontakt aufnehmen unter der Telefonnummer 9 01 84 18 81 oder per E-Mail an ehrenamt@ba-mitte.berlin.de **dh**

Immer mehr Straßenbäume

Der Aufwärtstrend der vergangenen Jahre setzt sich fort: Auch 2020 ist die Anzahl der Straßenbäume im Bezirk gestiegen. Das teilte Bezirksstadträtin Sabine Weißler mit. Insgesamt 445 Bäume habe der Bezirk entlang der Straßen gepflanzt. Da im selben Zeitraum 299 Straßenbäume gefällt werden mussten, bleibt eine Erhöhung des Bestandes um 146. Bei den Nachpflanzungen setze das Straßen- und Grünflächenamt verstärkt auf Baumarten, die mit den sich verändernden klimatischen Bedingungen gut zurecht kommen: Europäische Hopfenbuche, Hainbuche Feldahorn, Bergahorn, Stieleiche, Silberlinde und Ulme. Sie sind besser an längere Hitze- und Trockenperioden angepasst. **dh**

Städtetrips und Landpartien

Kleine Fluchten

Im Handel oder versandkostenfrei: www.tip-berlin.de/shop



Höchstens vier Stunden ab Berlin

ohne Flugzeug

tipBerlin

Tip Berlin Media Group GmbH, Salzufer 11, 10587 Berlin

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

APOTHEKEN- NOTDIENST

DONNERSTAG, 27.05.2021

Bad Apotheke
Badstraße 67
13357 Berlin • 030 4657164

FREITAG, 28.05.2021

Diana Apotheke
Müllerstraße 142
13353 Berlin • 030 45798760
Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
13355 Berlin • 030 46404615

SAMSTAG, 29.05.2021

Ziethen Apotheke
Gerichtstraße 31
13347 Berlin • 030 46060480

SONNTAG, 30.05.2021

Gesundbrunnen-Apotheke
Badstr. 64
13357 Berlin • 030 4657011

MONTAG, 31.05.2021

Apo am Augustenburger Pl.
Triftstraße 37
13353 Berlin • 030 4534132
Utrecther Apotheke
Maxstraße 13
13347 Berlin • 030 4552131

DIENSTAG, 01.06.2021

Prisma Apotheke
Seestraße 64
13347 Berlin • 030 45026525

MITTWOCH, 02.06.2021

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
13355 Berlin • 030 4639855
Doc+ Apotheke
Müllerstraße 40
13353 Berlin • 030 457989600

DONNERSTAG, 03.06.2021

Brunnen Apotheke
Badstraße 11
13357 Berlin • 030 4935610

FREITAG, 04.06.2021

Jülicher Apotheke
Jülicher Straße 27
13357 Berlin • 030 4936578

SAMSTAG, 05.06.2021

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin • 030 26594844

SONNTAG, 06.06.2021

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806
Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin • 030 4517547

MONTAG, 07.06.2021

Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783

Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 46777940

DIENSTAG, 08.06.2021

Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399
Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

MITTWOCH, 09.06.2021

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

DONNERSTAG, 10.06.2021

Die Herz Apotheke
Badsraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

FREITAG, 11.06.2021

Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

SAMSTAG, 12.06.2021

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

SONNTAG, 13.06.2021

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

DIENSTAG, 15.06.2021

Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

MITTWOCH, 16.06.2021

Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

DONNERSTAG, 17.06.2021

Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

FREITAG, 18.06.2021

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
13347 Berlin • 030 4617848

SAMSTAG, 19.06.2021

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin • 030 4552364

SONNTAG, 20.06.2021

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin • 030 4652145

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin • 030 45798050

MONTAG, 21.06.2021

Dr. Gropler's Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin • 030 46507947

DIENSTAG, 22.06.2021

Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
13353 Berlin • 030 46604488

MITTWOCH, 23.06.2021

Bad Apotheke
Badstraße 67
13357 Berlin • 030 4657164

DONNERSTAG, 24.06.2021

Diana Apotheke
Müllerstraße 142
13353 Berlin • 030 45798760
Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
13355 Berlin • 030 46404615

FREITAG, 25.06.2021

Ziethen Apotheke
Gerichtstraße 31
13347 Berlin • 030 46060480

SAMSTAG, 26.06.2021

Gesundbrunnen-Apotheke
Badstr. 64
13357 Berlin • 030 4657011

SONNTAG, 27.06.2021

Apo am Augustenburger Pl.
Triftstraße 37
13353 Berlin • 030 4534132

Utrecther Apotheke
Maxstraße 13
13347 Berlin • 030 4552131

MONTAG, 28.06.2021

Prisma Apotheke
Seestraße 64
13347 Berlin • 030 45026525

DIENSTAG, 29.06.2021

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
13355 Berlin • 030 4639855

Doc+ Apotheke
Müllerstraße 40
13353 Berlin • 030 457989600

WEDDINGER Allgemeine Zeitung NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 24. Juni 2021
Anzeigenschluss/Termine
Donnerstag, 17. Juni 2021



DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.



WEDDINGWEISER.de

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

www.raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.
Erscheinungsweise:
am letzten Donnerstag im Monat an ca. 60 Vertriebsstellen
Druckauflage: 15.000 Exemplare
Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr, nur telef.
Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_WEZ@raz-verlag.de
Leitung Redaktion: Anja Jönsson
Chefin vom Dienst: Heidrun Berger
Verlagskoordination: Inka Thaysen
Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:
Dominique Hensel (dh), Inka Thaysen (ith),
Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö),
Heidrun Berger (hb), Bernd Karkosa (bek),

Terminredaktion:
Termine_WEZ@raz-verlag.de
Anzeigen: 43 777 82-20
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de
Anzeigen/Verkaufsleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigenberater:
Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08
Sonderthemen:
Heidrun Berger (030) 43 777 82-12
Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de
Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteilichkeit in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 01.01.2021

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

13347 Berlin

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73
Berliner Sparkasse
Schulendorfer Straße 1
Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4
Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12
Prisma Apotheke • Seestraße 64
QM Pankstraße • Prinz-Eugen-Str. 1
Utrecther Apotheke • Maxstr. 13
Zieten Apotheke • Gerichtsstraße 31

13349 Berlin

AWO Freizeitstätte Schillerpark
Barfussstraße 22/24
City Kino • Müllerstraße 74

Edeka Fromm • Müllerstraße 127
Kaufland
Müllerstraße 123-125
Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
Opatija Grill • Müllerstraße 70
Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
Stadtteilzentrum Wedding
Müllerstraße 56-58
Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96

13351 Berlin

Bäckerei • Nachtigalplatz 23
BSC Rehberge 1945 e.V.
Afrikanische Straße 45
Werkkunst Galerie Berlin
Otawistraße 9
Zaunkönig Familiencafé
Lüderitzstraße 14

13353 Berlin

ATZE • Luxemburger Straße 20
Café Chokolata • Müllerstraße 137
Café Eiskult • Fehmarner Straße 20

Cineplex Alhambra
Seestraße 94
Coffee Star Orgins & Blends
Müllerstraße 146
Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29
Diana Apotheke
Müllerstraße 142
Edeka Schatz
Sprengelstraße 37
Eschenbräu Brauerei • Triftstr. 67
Fit One • Müllerstraße 35
Gemeindebüro Kapernaum
Seestraße 35
Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
Prime Time Theater
Müllerstraße 163
Rathaus Wedding • Müllerstr. 146
REWE • Müllerstraße 141
Runder Tisch Sprengelkiez
Sprengelstraße 15
Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

Weltladen Wedding
Seestraße 35

13355 Berlin

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
Café Freysinn
Jasmunder Straße 5
Jasmin Apotheke
Lortzingstraße 42
Kaufland • Brunnenstraße 105/109
Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64
Olof-Palme-Zentrum
Demminer Straße 28
QM Brunnenstraße
Swinemünder Straße 64

13357 Berlin

Rewe im Gesundbrunnencenter
Apotheke im Gesundbr.-Center
Infopunkt im Gesundbr. Center
alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4
Das Baumhaus • Gerichtstraße 23
Die Herz Apotheke • Badstraße 57-58

Gesundbrunnenapotheke
Badstraße 64

Gemeindebüro St. Paul Kirche
Badstraße 50

QM Badstraße • Bellermannstraße 81
Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90

13359 Berlin

Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51

Kolonie Apotheke
Kolonienstraße 21

Poco Einrichtungsmarkt
Dronheimer Straße 30 a

QM Soldiner Straße
Kolonienstraße 129

Sozialstation
Wollankstraße 58-60

Wollank Apotheke • Wollankstraße 30

13407 Berlin

Edeka Peth
Holländerstraße 70

prime
time
theater



Open Air
2021



ROBIN HONK

EINE HELDENHAFTESOMMERKOMÖDIE

VON DEN MACHERN VON **GUTES WEDDING**
SCHLECHTES WEDDING®

Foto: Carlo Fernandes

1. JULI - 28. AUGUST 2021, jeweils donnerstags - samstags 20:15 Uhr
STRANDBAD PLÖTZENSEE • Nordufer 26 • 13351 Berlin-Wedding
INFOS & TICKETS: www.primetimetheater.de